

# SEEBLICK

SeeblickPlus: «Bauen und Wohnen» Seiten 11–14

| KW 36, 08.09.2017 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

## Kanu-Fest in Romanshorn

Am kommenden Wochenende finden in Romanshorn die Schweizer Meisterschaften der Regatta-Kanuten statt. Von Samstagmittag bis Sonntagnachmittag kämpfen über 100 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz um Medaillen und Titel.

Die Regatta-Kanuten paddeln im Einer-, Zweier- oder Vierer-Kajak über 200, 500 oder 1000 Meter. Während bei der Elite die Gäste aus Rapperswil dominieren dürften, zählen beim Nachwuchs einige Thurgauer zu den Favoriten. Bei den Juniorinnen dürften die Einheimischen Ronja Bühler, Aline Anthenien und Elisa Breitenbach, die diesen Sommer die Schweiz bei den Junioren-Europa- und Weltmeisterschaften vertreten haben, die Titel gewinnen.

Besondere Spannung verspricht der amriville-Sprint am Samstagabend, wenn mit internationaler Beteiligung um den Sieg gekämpft wird. Dabei starten alle Teilnehmer einer Kategorie, wohl über 20 Kanutinnen oder Kanuten, aus einer Startzone. Nach einem überraschenden Startschuss werden 100 Meter gesprintet. Die letzten vier Fahrer scheiden aus. Es folgt der nächste Sprint. Wenn das Feld so auf Boote «geschrumpft» ist, kommt es zum Final. Beim Nachwuchs geht es dabei um tolle Naturalpreise, zum Beispiel um ein neues Paddel, bei der Elite um



Geld, eine Ausnahme im Kanu-Rennsport. Bereits am Freitagabend geht der Kanadier-Plausch-Wettkampf über die Bühne. 21 Achtermannschaften aus Vereinen und Firmen erküren im Cup-System mit Vorläufen, Hoffnungsläufen, Halbfinals und dem Final den Sieger. Seit einigen Jahren erhalten bei der Siegerehrung alle Mannschaften ein grosses Stück Käse und ein Brot, das dann meist gleich im Festzelt verspeist wird. Die Sieger erhalten ebenso wie die Mannschaft mit den fantasievollsten Kostümen eine grosse Flasche dazu. ●

*Kanu-Club-Romanshorn,  
Peter Gubser, Präsident*

### Was? Wann? Wo?

Kanadier-Plausch-Wettkampf:  
Freitag, 8. September, 18.30 Uhr  
Start mit den Vorläufen, Final nach 21 Uhr.

Schweizer Meisterschaften:  
Samstag, 9. September, 12 bis 17 Uhr, und  
Sonntag, 10. September, 9 bis 15 Uhr.

amriville-Super-Sprint:  
Samstag, 9. September, 18.30 bis 20 Uhr

Alle Wettkämpfe westlich der Badi vor dem Bootshaus der Kanuten.

**IHR PARTNER FÜR  
HAUSTECHNIK-SERVICES.**



**WASSER.  
BAD.  
ENERGIE.**

**HE**  
HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch  
Arbon | Romanshorn | St.Gallen | Tel. 071 454 60 60



**Mittagszeit ist Genusszeit.**

Lassen Sie sich von uns mit köstlichen Menüs verwöhnen.

Freuen Sie sich diese Woche auf:  
www.konditorei-koepfel.ch

**Nur Fr. 17.90 inkl. Dessert**

**Café-Konditorei Köppel**  
Bahnhofstrasse 20 • 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 16 52 • www.konditorei-koepfel.ch



**PARK-HOTEL INSELI**  
Das Paradies abseits vom Lärm



**Wildzeit**

Ab 15. September 2017 verwöhnen wir Sie wieder mit köstlichen Wildgerichten.

In unserem Restaurant mit Blick auf den Bodensee können Sie Ihr Menü, in einer gemütlichen Atmosphäre geniessen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Sami Debbabi  
und Inseli – Team**

**Reservationen: 071 / 466 88 88**  
info@hotelinseli.ch, www.hotelinseli.ch

# Schmerzen?

Die 1. Adresse für chinesische Medizin

Akupunktur, Kräutertherapie,  
Schröpfen, Tuina-Massage



**Praxis Romanshorn**  
Bahnhofstrasse 3  
8590 Romanshorn  
071 777 18 18  
[www.tcmswiss.ch](http://www.tcmswiss.ch)



## DIE REFORMATION – DAMALS UND HEUTE?



Mittwoch, 13. Sept. bis 4. Okt., jeweils 19.30 Uhr

### DIE THEMEN:

- 13. 9. • Der Schrei der Seele –  
Luthers Ringen um inneren Frieden
- 20. 9. • Die Suche nach Wahrheit? –  
Die Reformation und der Anspruch der Kirche
- 27. 9. • Der Antichrist –  
Reformatorische Idee oder Realität?
- 4. 10. • Vom Schatten zum Licht –  
Wie geht die Reformation weiter?

Referent: Arnold Zwahlen D. Min., Pastor, Romanshorn  
Ort: Adventgemeinde Romanshorn,  
Neuhofstrasse 71, 8590 Romanshorn  
Infos: <https://vortraege.live/>  
Kontakt: [arzwahlen@gmx.ch](mailto:arzwahlen@gmx.ch), Tel. 078 752 97 74  
Eintritt frei

**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN

**Gesucht!**

**Einfamilienhaus**  
Dieses Haus war sehr begehrt. Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften in Egnach und Umgebung. Rufen Sie uns an!  
Tel. 071 446 50 50, [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)

**AHV-Scheinreform  
2xNEIN**

«Die AHV-Scheinreform sichert unsere Altersvorsorge nicht, sondern ist ein Brandbeschleuniger. Nein zur AV2020!»  
Nazmiye Ismaili,  
Vorstand Jungfreisinnige Thurgau,  
Romanshorn  
[www.generationenallianz.ch](http://www.generationenallianz.ch)

**Überlegst du noch oder inserierst du schon?**

**SEEBLICK**  
Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6750 Haushalten klar kommunizieren.  
Mehr Infos unter [www.stroebele.ch/seeblick](http://www.stroebele.ch/seeblick)

**EINLADUNG 9. Sept. 2017**

**Hafenhotel  
Romanshorn**



### Öffentliche Begehung des Hotel-Grundstücks

- 10:00 Uhr** Start beim Hafenmeisterhäuschen (nach Unterführung SBB)  
anschliessend Begehung mit Vertretern der Hess Immobilien AG und der Stadt
- 10:30 Uhr** Apéro im Restaurant Hafen mit Fragen & Diskussion



**«JA zum Landverkauf für ein attraktives Hafenhotel!»**

[www.hafenhotel-romanshorn.ch](http://www.hafenhotel-romanshorn.ch)

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

## EVP empfiehlt dreimal Ja

**Am Stamm beschlossen die EVP-Mitglieder einstimmig Ja zum Landverkauf am Hafen sowie einstimmig Ja zur Weiterführung der Betriebsbeiträge zugunsten des EZO. Auch die eidgenössische Vorlage der Rentenreform fand einstimmige Unterstützung.**

Es bereitete Freude, am Stamm der EVP Romanshorn im kleinen Kreis über die Abstimmungsvorlagen zu diskutieren. So konnten verschiedene Anliegen gründlich und vielseitig beleuchtet werden. Schliesslich überwogen die positiven Argumente in zunehmendem Mass.

Einig war man sich, dass ein **Hotel am Hafen** eine Chance für Romanshorn bedeutet, sofern der Bau architektonisch interessant und schön gestaltet wird. Wir freuen uns auf das Ergebnis der Planungen, denn wir erwarten dadurch eine Aufwertung des Hafens als und eine Belebung des Stadtkerns. Dass die Firma Hess das alleinige Risiko trägt, stimmt zuversichtlich. Ein weiterer Pluspunkt ist der Saal, der mit dem Hotel entstehen wird und den die Romanshornern werden nutzen können. Wir sagen mit Überzeugung Ja zum Landverkauf am Hafen.

**Der Weiterführung der Betriebsbeiträge für das EZO** wurde einstimmig zuge-

stimmt, weil hier ein erfolgreicher Betrieb aufgebaut wurde und eine vorbildliche Kostenaufteilung und Zusammenarbeit von 12 Gemeinden besteht.

Schliesslich wurde ausgiebig über die **Altersreform** diskutiert, welche ebenfalls am 24.09.17 zur Abstimmung kommt. Allen war klar, dass die Altersvorsorge nicht saniert werden kann, ohne dass es schmerzt. Als Gegenleistung gibt es gesicherte AHV-Renten bis ca. 2030 und nur mässige Einbussen bei den Renten der Pensionskassen (PK). Als Kompensation für diese Einbussen kommen Neurentner in den Genuss von Fr. 70 mehr AHV.

Es macht Sinn, diese Kompensation bei der AHV vorzunehmen, damit Menschen ohne Pensionskasse, meist Teilzeitarbeitende mit kleinem Pensum, nicht ohne Zuspuf dastehen. Denn die Erhöhung der Mehrwertsteuer betrifft diese Bevölkerungsgruppe, welche mit der AHV auskommen muss, besonders hart.

Da die Sanierung der Altersvorsorge dringend ist, einigten sich die EVP-Mitglieder einstimmig auf ein **Ja zur Altersreform.** ●

*EVP Romanshorn-Salmsach,  
Regula Streckeisen, Präsidentin*

## CVP Romanshorn

**Die CVP Romanshorn hat sich anlässlich einer Vorstandssitzung mit den Botschaften des Stadtrates beschäftigt.**

Eine weitere Beteiligung der Stadt Romanshorn am Betrieb des EZO wird einstimmig zur Annahme empfohlen. Das EZO ist eine Institution in unserer Region und wird rege von Vereinen und Besuchern genutzt. Mit dem Beitrag der Stadt ist der Betrieb des EZO weiterhin gesichert.

Der Vorstand der CVP sprach sich mehrheitlich für den Verkauf des Teilstücks Hafenspromenade an den Investor Hermann Hess aus. Das geplante Hotel kann zur Belebung des Hafensareals führen und Arbeitsplätze schaffen. Der ausgehandelte Vertrag gibt der Stadt das Rückkaufsrecht und minimiert damit das Risiko für die Stadt. Zur Diskussion Anlass gab aber die Tatsache, dass das Hotelprojekt die Ausnutzungsziffer des ganzen Areals für sich beansprucht. Bedauert wird auch, dass das Land so kurz nach dem Erwerb durch die Stadt ohne Wettbewerb weiterverkauft wird. Der Preis wird sehr günstig eingeschätzt, dafür sind im Vertrag vielfältige Absicherungen enthalten. ●

*CVP Romanshorn,  
Dr. Gerda Buhl, Präsidentin*



### Kinderzirkus Ro(h)rsplatz

Vorhang auf! Hereinspaziert!

Weiter auf Seite 6.



### Mayer's Altes Hallenbad

Sami Arda – von A bis Z

Weiter auf Seite 15.



### Extrafahrt mit dem Thurgauer Zug

Kreuzfahrt auf unbekanntem Strecken

Weiter auf Seite 17.

### Gemeinden & Parteien

Seiten ..... 3, 5, 6 bis 8

### Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten ..... 1, 6, 10, 15 bis 20

### Wellenbrecher

Seite ..... 5

### Wirtschaft

Seiten ..... 8 und 9

### Leserbriefe

Seite ..... 20 bis 22

### Publireportagen

Seite ..... 10

**SeeblickPlus: «Bauen und Wohnen»** Seiten 11–14

### Impressum

#### Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

#### Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshornern und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

#### Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

#### Beiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick, Sigrid Friedrichs, Telefon 079 793 07 16, seeblick@romanshorn.ch.

#### Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebel.ch

Der Seeblick informiert  
so sauber, dass man sich drin  
spiegeln kann.

# SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit  
6750 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter  
[www.stroebele.ch/seeblick](http://www.stroebele.ch/seeblick)

HAFENSTADT  ROMANSHORN

## BAUGESUCH

### Bauherr/Grundeigentümer

Kurt Furrer, Kastaudenstrasse 10, 8590 Romanshorn

**Bauvorhaben:** Teil-Fassadenanierung (Liegenschaft Vers.-Nr. 1726)

**Bauparzelle:** Kastaudenstrasse 10, Parz. Nr. 1920, Zone W2a

**Planaufgabe:** vom 8. September 2017 bis 27. September 2017  
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

**Einsprachen:** Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und  
begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Speiserestaurant

**BAHNHOF**

Güttingen

&

das sympathische  
Nichtraucherlokal

**zur RONDELLE**

eifach guet!

Telefon 071 695 16 59

[www.speiserestaurant-guettingen.ch](http://www.speiserestaurant-guettingen.ch)

Freitag, 8. September

ab 18.00 Uhr

Samstag, 9. September

ab 18.00 Uhr

Sonntag, 10. September

ab 12.00 bis 14.00 Uhr / ab 17.30 Uhr

## Spaghetti-Plausch

### à discrétion

serviert mit 5 verschiedenen Saucen  
Preis Fr. 17.50

### Reservation erwünscht!

Auf Ihren Besuch freuen sich Paul Laub und Priska Schnüriger

## JUGEND- ORCHESTER THURGAU

**Gabriel Estarellas Pascual**

Leitung

**Dmitry Mishelovich**

Violine

**SA, 9.9.2017, 19.30 UHR**

Kulturzentrum Presswerk  
Arbon

**SO, 10.9.2017, 11.30 UHR**

Remise  
Kartause Ittingen

**SA, 16.9.2017, 19.30 UHR**

Kirche St. Johann  
Schaffhausen

**SO, 17.9.2017, 17.00 UHR**

Evangelische Kirche  
Amriswil

[www.jotg.ch](http://www.jotg.ch)

Rest. Weinberg, Egg  
Amriswil

Egg – Beef

## Metzgete

Donnerstag 7. September  
bis Sonntag 10. September  
jeweils mittags und abends

Geniessen Sie Natura-Beef  
Rindfleisch vom eigenen Hof

Wir freuen uns auf Sie  
Fam. Felder – Häcki  
Tel. 071 411 19 41  
[www.weinberg-amriswil.ch](http://www.weinberg-amriswil.ch)

### Atmen und Bewegen nach Methode Klara Wolf

Am Morgen Atmung und Kreislauf  
in Schwung bringen, die Organ-  
tätigkeit anregen und für gute Laune  
sorgen mit bewährten Atem- und  
Bewegungsübungen.

Wir üben jeweils am Donnerstag-  
morgen ab 8.45 Uhr in der  
Musikschule Romanshorn,  
Hafenstrasse 6. Weitere  
Auskünfte und Anmel-  
dung bei G. Kern, dipl.  
Atem- und Bewegungs-  
pädagogin.

Tel. 071 461 22 39.



HAFENSTADT  ROMANSHORN

## SAISONSCHLUSS SEEBAD

Das SEEBAD Romanshorn ist noch bis und mit

**Sonntag, 17. September 2017, 18.00 Uhr, geöffnet**

Wir bitten unsere Gäste, die Liegestuhschranke und Mietkabinen  
zu räumen und die Schlüssel bis Saisonschluss abzugeben. Bitte  
haben Sie Verständnis, dass Fundsachen und nicht abgeholte  
Gegenstände nicht aufbewahrt werden können.

Saison- / Punktarten können bis Saisonschluss zurückgebracht  
oder für die kommende Saison aufbewahrt werden.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, die uns während der Saison  
2017 besucht haben.

## Die FDP Romanshorn unterstützt den Hotelbau und das EZO

An der diesjährigen Partei-Hauptversammlung der FDP Romanshorn, welche in den Räumlichkeiten der Firma Fatzer AG stattfand, konnten sich die Mitglieder vor Ort ein eindrückliches Bild einer florierenden Romanshorer Firma machen, bevor die Diskussion zur anstehenden Abstimmung vom 24. September erfolgte.

Diese Abstimmung über den Landverkauf an die Hess AG für einen Hotelbau ist für Romanshorn richtungsweisend. Wollen wir ein kleines Stück Land am Hafen einer Firma verkaufen, welche in der Vergangenheit bereits oft bewiesen hat, dass sie hält, was sie verspricht? Sie hat die Schweizerische Bodenseeschifffahrt saniert, die Werft erweitert,

die Hafenplattform und ein florierendes Restaurant errichtet. Die FDP Romanshorn ist einstimmig der Meinung, dass die Hess AG auch ein, der einmaligen Lage am Romanshorer Hafen angemessenes Hotel bauen kann und passende Betreiber findet und sagt deshalb klar und deutlich Ja, zur Zukunft von Romanshorn.

Ebenfalls einstimmig befürwortet die FDP die Weiterführung der Beiträge an das Eisportzentrum. Als Standortgemeinde profitiert Romanshorn am meisten vom EZO, deshalb ist für die FDP ein überzeugtes Ja am 24. September selbstverständlich. ●

*FDP Romanshorn, Arno German*

## «Dinner russe» mit Informationen zum Zarenreich

**Bei einem feinen «dinner russe» erhalten die Gäste von KulinArts am 20. September in der Kanti Romanshorn einen Einblick in die Situation des Zarenreichs im Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert.**

«KulinArts» verbindet sinnliche, kulinarische Erfahrungen mit geistiger Nahrung und ist ein Teil der neu ausgerichteten «Offenen Kanti» der Kantonsschule Romanshorn. Mit der neuen «Offenen Kanti» öffnet die Kanti Romanshorn ihre Türen und lädt alle an Bildung, Politik und Kultur interessierten Personen zu verschiedenen Angeboten ein. In diesem Herbst/Winter stehen neben KulinArts auch eine Ausstellung und Vernissage eines Künstlers, eine Lesung eines namhaften Autors, eine Theateraufführung, Podiumsdiskussionen und verschiedene Einblicke in die Schule selber auf dem Programm.

Am 20. September steht unter dem Titel «Von der goldenen Ikone – zum schwarzen Quadrat – zum roten Stern» das Zarenreich der Jahrhundertwende im Zentrum. Im Anschluss an das von François Ehl zubereitete «dinner russe» und die Ausführungen

der beiden Kantonsschullehrer Bernhard Schiesser und Felix Meier wird dieser Titel sprechend sein. Denn jede Bewegung, viele Ereignisse, aber auch Menschen und Epochen haben ihre Symbole, ihre Zeichen. Diese Zeichen und Symbole stehen für die Zeit oder für das, was diese verkörpert. Sie schaffen Gemeinsamkeiten, sie vereinen und bedeuten Identität.

So haben Zeichen und Symbole gerade in Zeiten von grossen Umbrüchen eine wichtige Bedeutung. Sie bieten Orientierung. In KulinArts besprechen die Kursleiter die Frage, welche Einflüsse zum Sturz des Zarentums in Russland und zur Entstehung eines neuen Imperiums geführt haben. Dabei gehen sie von drei Symbolen aus: der religiösen Ikone, dem Bild vom schwarzen Quadrat und dem roten Stern.

Das gesamte Kursprogramm inkl. Anmeldeinformationen ist unter [www.ksr.ch](http://www.ksr.ch) abrufbar oder kann auf dem Sekretariat der Kantonsschule Romanshorn bestellt werden (058 345 58 58). ●

*Kantonsschule Romanshorn,  
Chantal Roth, Prorektorin*

## Krankheitsgewinn

Jedes Jahr werden in der Schweiz – eine der pharmazeutischen Hochburgen der Welt – die Erfolgszahlen des wiederum gesteigerten Umsatzes und Gewinnes verlesen. Man freut sich jedes Mal über diese frohe Botschaft und den damit verbundenen Erfolg. Einige auf der Lohnliste, besonders CEO Joseph Jimenez, der sich sein Engagement jährlich mit 13 Mio. entschädigen lässt, eigentlich bescheiden, wenn man es mit seinem ehemaligen VR-Präsidenten Vasella vergleicht. Bei so viel Freude geht beinahe vergessen, dass die Ursache für diesen Erfolg auf Krankheit basiert – dabei sind jetzt nicht die Lohnempfänger gemeint... Dass dabei ebenso die Krankenkassen-Prämien stetig steigen, versteht sich von selbst. Hier hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) die Aufgabe, regulierend einzuwirken und da wird es auch politisch. Sie entscheidet, wie lange im Gesundheitswesen nur Original-Medikamente von der Krankenkasse bezahlt werden müssen und ab wann auch Generika. Als Beispiel sei hier das Medikament gegen Hepatitis C genannt. Hepatitis C deshalb, weil dieses Virus in der Schweiz sehr verbreitet ist, es Tausende Infizierte gibt, die nicht wissen, dass sie betroffen sind, und es jährlich 5-mal mehr Tote gibt als von HIV. Also 84 Pillen dieses Medikamentes gegen Hepatitis C kosten für eine 3-monatige Therapie Fr. 60'000.–. Ein Generika-Produkt kostet etwa Fr. 1800.– und erzielt genau denselben Effekt, zerstört nämlich die Viren, ohne jegliche wahrnehmbaren Nebenwirkungen. Falls man sich aktuell nun für das Generika entscheidet, riskiert man, dass die Kosten beim Patienten bleiben, obwohl das Ganze vom Spital überwacht und begleitet wird. Nimmt man aber das Original, wird es von der Krankenkasse bezahlt! Daraus lernt man, dass das BAG nicht jede Krankheit von gleicher gesellschaftlicher Relevanz sieht und dementsprechend Aufklärungsarbeit, Prävention und Intervention betreibt und so das Volk schützt. Es scheint dem BAG wichtiger, eine weitere, sinnlose, teure und destruktive AIDS-Kampagne zu betreiben, als sich neuen und gefährlichen Problemen zuzuwenden. Ebenfalls wird so nichts gegen die steigenden KK-Prämien unternommen. Der einzige Schutz und die einzige Prävention werden bei der Sicherung der CEO-Gehälter generiert... ●

*Daniel Frischknecht*

## Kinderzirkus Ro(h)rsplatz in Romanshorn

Happy Birthday:  
40 Jahre Kinderzirkus Ro(h)rsplatz.

Seit 1977 finden in der Ro(h)rsplatz-Manege bunte Zirkus-Aufführungen statt und erfreuen Kinder und Erwachsene. Auf unserer Tournee möchten wir mit euch allen zusammen dieses spezielle 40-Jahr-Jubiläum zelebrieren. Dazu seid ihr herzlich eingeladen! Wir feiern ein buntes Fest mit allen Zirkus-Attraktionen, die dazugehören. Lasst euch überraschen! Am Samstag, 16. September, um 14 Uhr findet im EKZ Migros Hubzelg in Romanshorn die Aufführung statt. Der Eintritt ist frei. Auf der Website unter [www.rohrsplatz.ch](http://www.rohrsplatz.ch) kann der aktuelle Tourneepan eingesehen werden. Also herein spaziert! Der Kinderzirkus freut sich! Vorhang auf für unsere Ro(h)rsplätzen! ●

*Kinderzirkus Ro(h)rsplatz,  
Andrea Städler*



## 10-Jahr- Dienstjubiläum

Der Stadtrat dankt Jolanda Schneider, Pflegehelferin SRK, für ihre engagierte Mitarbeit im Pflegeheim Romanshorn. ●

*Stadt Romanshorn*

## Weiterbildung für Lektoren und solche, die es werden wollen

«Den biblischen Text zum Klingen bringen» ist das Thema der Weiterbildung für Lektorinnen und Lektoren der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Die Musik- und Gesangslehrerin Susan Wunderlin trainiert am Samstag, 23. September, von 9 bis 12 Uhr in der evangelischen Kirche mit uns den Umgang mit dem Mikrophon am Lesepult, eine deutliche Aussprache usw. Wir lesen biblische Texte vor – auch Interessierte, die (noch) nicht als Lektoren amten, sind herzlich willkommen.

Anmelden kann man sich ab sofort unter 071 466 00 05 oder per Mail unter [martina.brendler@evang-romanshorn.ch](mailto:martina.brendler@evang-romanshorn.ch).

[brendler@evang-romanshorn.ch](mailto:brendler@evang-romanshorn.ch). Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten, bei Interesse können wir den Kurs mit einem gemeinsamen Mittagessen (auf Kosten der Anwesenden) ausklingen lassen. Mitzubringen sind eine Gymnastikmatte, bequeme Kleidung und ein biblischer Text, der vorgetragen wird. Unsere Leiterin Susan Wunderlin wird sich Zeit nehmen, auf jeden einzelnen Teilnehmer einzugehen. Die Teilnehmerzahl ist deshalb auf max. 15 begrenzt. ●

*Evangelische Kirchgemeinde  
Romanshorn-Salmsach,  
Pfrn. Martina Brendler*

## Informationen der evangelischen Kirchenvorsteherschaft

**Die neue Küche im Kirchgemeindehaus ist eingeweiht.**

Mit grosser Freude nahm das erweiterte Kochteam am Gemeindefest vom 20. August die neue Küche in Betrieb. Nun steht man einander nicht mehr dauernd auf die Füsse, sondern es gibt endlich genug Platz in der Küche. Auch die zeitgemässen Geräte zum Kochen, Servieren und Abwaschen bereiten Freude. Jedenfalls herrschte am Einweihungstag eine überaus fröhliche Stimmung in der Küche. Die alte Kücheneinrichtung schenken wir der Organisation «Pro Schule Ost». Sie steht nun in einer Berufsschule in Bulgarien und wurde uns von dieser herzlich verdankt.

Die Kirchenvorsteherschaft ist sich bewusst, dass wir die neue Küche nur bauen konnten dank Ihrer Treue zur Kirche und dem Bezahlen der Kirchensteuer. Wir danken Ihnen herzlich dafür. Lassen Sie sich nach einem 11vor11-Gottesdienst, beim Zmittag für alle oder bei einem Suppentag verwöhnen durch Produkte aus der neuen Küche.

**Ein Platz in der Kirchenvorsteherschaft wird frei.**

Silvia Seipp hat ihren Rücktritt per Januar 2018 angekündigt. Sie begründet diesen damit, dass sie die nötige Zeit neben Familie und Beruf in Zukunft nicht mehr aufbringen könne. Nun suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zur Wahl an der Kirchgemeindeversammlung vom 17.1.2018.

Interessierte Personen melden sich bitte bei der Präsidentin Jeannette Tobler, bei einem anderen Mitglied der Vorsteherschaft oder in der Verwaltung (071 466 00 00). Da in der Vorsteherschaft noch immer eine Vertretung aus der Gemeinde Salmsach fehlt, würden wir uns über eine Salmsacher Person besonders freuen. Aber auch Bewerberinnen und Bewerber aus Romanshorn sind herzlich willkommen. ●

*Evangelische Kirchenvorsteherschaft  
Romanshorn-Salmsach*

## Projekttag am Hafen

Nach fünf gemeinsamen Jahren im geschichtsträchtigen Alten Zollhaus hatte am Montag, 28. August, ein gemeinsames Projekt Premiere: Schülerinnen und Schüler des SBW-EuregioGymnasiums erforschten in Zusammenarbeit mit dem Museum die Veränderungen im Alltag seit der Eröffnung der ersten Bahnlinie in Romanshorn 1855.

Historische Fahrpläne – wie das «COOK'S TOURIST HANDBOOK» von 1873 oder Kriegsfahrpläne mit ausgedünntem Takt aus dem Fundus von Otto Bauer – wurden eifrig mit Hilfe von Weg-Zeit-Diagrammen erschlossen. 2 Stunden nach St. Gallen oder Frauenfeld – ein Pendeln zur Schule wie heute wäre damals schwierig gewesen.

Meta Annette Thies (Lernbegleiterin Mathematik und Physik) zeigte sich begeistert von der Vielfalt des Materials und dem Bezug zur Physik, Gesine Knuth (Museum am Hafen) gab anhand der Exponate des Museums einen lebendigen Einblick in die Zeit des wirtschaftlichen Wachstums, der Erfindungen und der geradezu explodierenden Bevölkerung in Romanshorn.



Wie wurde gewogen? Wie geheizt? Wann kam die Strassenbeleuchtung? Die Erläuterungen zum Bau der katholischen Kirche in der Zeit dieses Booms und der Blick vom Kirchturm auf das heutige Romanshorn unter der kundigen Führung von Max Brunner wurden von den Lernpartnerinnen und -partnern als «Höhepunkt» bezeichnet, der mit viel Applaus verdankt wurde.

Beim abschliessenden Weg vom Hafen zur Bunkerwiese verglichen die Jugendlichen

mit Fotos, welche Gebäude hier früher gestanden hatten. Angeregt diskutierten sie über die baulichen Veränderungen von 1850 bis heute und entwickelten spontan viele Vorschläge für die Nutzung des Hafens in der Zukunft. Zum Abschluss waren sich alle Beteiligten einig, dass das Projekt fortgesetzt werden wird! ●

*Meta Annette Thies,  
Gesine Knuth*

## Reformierte machen sich auf die Socken

Zum 500-Jahr-Jubiläum der Reformation feiern sechs Kirchen und Gemeinschaften aus Romanshorn miteinander mit einem Tag der offenen Türen, Kanzeltausch und einem Abend im Kino Roxy.

Das Reformationsjubiläum ist Anlass genug, zurück- und vorwärtszuschauen: «Wir wollen als Kinder, Gross- und Urgrosskinder der Reformation ein Zeichen setzen und gemeinsam etwas tun. Es ist eine Zusammenarbeit, die es so in Romanshorn noch nie gegeben hat», sagt Ruedi Bertschi, Pfarrer der Evangelischen Landeskirche. Zusammen mit der Adventsgemeinde, der Evangelisch-methodistischen Kirche, der Kirche im Rebgarten/Chrischona, der FCTchurch und der Lebensgemeinschaft an der Alleestrasse 4 laden die Pfarrer, Pastoren und Leiter zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Sinn mache dieses Projekt auch mit Blick auf die Vielfalt innerhalb der Reformierten, so Bertschi.

### Gemeinschaftstärken

Seine Idee für dieses Projekt sei sehr positiv aufgenommen worden, die Umsetzung passiert nun in der zweiten September-Woche. Mit einem «Tag der offenen Türen», am Samstag, 9. September, erhalten Interessierte Einblick in die jeweiligen Räumlichkeiten. Im Stundenrhythmus wird von 13 bis 16 Uhr über die Kirche oder die Gemeinschaft kurz informiert und zum gegenseitigen Austausch eingeladen. Anhand einer eigens dafür hergestellten Broschüre werden sie vertiefter vorgestellt. Mit einem gemeinsamen und kostenlosen Nachtessen im Zentrum Rebgarten wird dieser Tag abgeschlossen. Anmeldungen zum Essen sind möglich in den verschiedenen Kirchen und Gemeinden oder unter [www.rebgarten.ch](http://www.rebgarten.ch). Am Sonntag, 10. September, gestaltet bei der Chrischona, den Methodisten, der Landeskirche und der FCTchurch gemäss einem ausgelosten Kanzeltausch je ein Gastpfarrer

den Gottesdienst. In der darauffolgenden Woche ist die Reihe an der Adventsgemeinde und der Lebensgemeinschaft an der Alleestrasse 4. Den Abschluss dieses Projektes macht der Historienfilm «Luther», der am 14. September um 19.30 Uhr im Kino Roxy gezeigt wird. Anschliessend moderiert die Doktorandin und Pfarrerin Judith Engeler ein halbstündiges Podium mit Markus DaRugna (Methodist), Markus Altwegg (Lebensgemeinschaft Alleestrasse) und Ruedi Bertschi zur Frage «Reformation – wie weiter?». ●

*Markus Bösch*

«Sich auf die Socken machen» – dies ist mit diesem Projekt zur Reformation durchaus auch wörtlich zu verstehen.



## Spitex Region Romanshorn – Treffen mit Gemeindepräsidenten

Auf Einladung der Spitex Region Romanshorn hat vergangene Woche das jährliche Treffen mit den Gemeindepräsidenten von Romanshorn, Dozwil, Kesswil, Salmisach und Uttwil stattgefunden. Mit diesen Gemeinden hat die Spitex einen kommunalen Leistungsauftrag.

Das Treffen bietet jeweils Gelegenheit, einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr zu nehmen und insbesondere aktuelle Themen zu besprechen.

Schwerpunkt in diesem Jahr war das Thema «Personal». Vorstandsmitglied P. Schmid erläuterte verschiedene Aspekte: In der Pflege sind rund 26 Mitarbeitende (inkl. Auszubildende) mit einem durchschnittlichen Anstellungsgrad von rund 70 % tätig. Die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen werden von rund 30 Mitarbeitenden erbracht,

jedoch mit meist kleinen Arbeitspensen. Für die Administration und die Geschäftsleitung sind vier Mitarbeiterinnen mit insgesamt 250 Stellenprozenten angestellt. Auch für die Spitex Region Romanshorn ist die allgemein angespannte Personalsituation im Pflegebereich eine grosse Herausforderung, um ausreichend qualifiziertes Personal anstellen zu können. Mit den geplanten Änderungen im Personalreglement schloss P. Schmid seine Ausführungen ab.

Vereinspräsident Andreas Karolin führte anschliessend durch die weitere Agenda: Die Auswertung 2016 des Spitex-Verbandes Thurgau zeigt, dass für die Spitex Region Romanshorn die gesamten Gemeindebeiträge je geleisteter Stunde rund 20 % unter dem kantonalen Durchschnitt liegen. Für das Budget 2018 werden Gemeindebeiträge

in der Höhe des aktuellen Jahres geplant. Abschliessend wurde über die Themenschwerpunkte des Vorstandes in 2016 und 2017 berichtet.

Die Gemeindepräsidenten wünschen sich für das kommende Jahr die Besichtigung der Spitex-Räumlichkeiten sowie einen persönlichen Austausch mit Mitarbeitenden, um einen vertieften Einblick in den Arbeitsalltag bei der Spitex zu erhalten.

Zum Schluss sprachen die Gemeindepräsidenten einen grossen Dank aus an alle Mitarbeitenden und an den Vorstand für die sehr wertvolle und professionelle Arbeit im Dienst der Einwohnerinnen und Einwohner ihrer Gemeinden. ●

*Spitex Region Romanshorn,  
Andreas Karolin, Präsident*

### Wirtschaft

## Erste EcoOst-Arena im autobau – Mehr Ostschweiz für die Schweiz

**Mehr als 150 Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Politik und Wirtschaft trafen sich in Romanshorn zur ersten EcoOst-Arena, um der Frage nach dem Ostschweizer Zusammenhalt nachzugehen. Ausgangspunkt der Diskussionen war die Präsentation des EcoOst-Monitors, der die wirtschaftliche Dynamik der verschiedenen Regionen vergleicht.**

Die beiden Industrie- und Handelskammern Thurgau und St. Gallen-Appenzell sind überzeugt, dass die Ostschweiz ihr Potenzial als Wirtschaftsregion unter anderem deshalb nicht abrufen, weil die einzelnen Kantone zu wenig gut zusammenspannen. Mit der neuen Veranstaltung EcoOst-Arena haben die beiden Wirtschaftsverbände eine Plattform geschaffen, um den Fragen des Ostschweizer Zusammenhaltes nachzugehen. Eingangs präsentierte Frank Bodmer, Leiter von IHK-Research der IHK St. Gallen-Appenzell, den neu lancierten EcoOst-Monitor. Dieser stellt ein Indikatorsystem zur Messung der wirtschaftlichen Dynamik der Regionen dar. Frank Bodmers Fazit ist er-



*Hochkarätiges Podium mit Regierungsrat Benedikt Würth SG, National- und Regierungsrat Daniel Fässler AI, Landammann Paul Signer AR, Ständerätin Brigitte Häberli TG, Regierungsrat Jakob Stark TG sowie den beiden Moderatoren Stefan Schmid (ganz links) und David Angst (ganz rechts).*

*Bild: Augustin Saleem*

nüchtern: Die Ostschweiz schneidet unterdurchschnittlich ab.

### Aktivitäten hinter den Kulissen

Die Aspekte der Bundespolitik brachte die Thurgauer Ständerätin Brigitte Häberli ein.

In einem Impulsreferat zeigte sie sich davon überzeugt, dass der Schweiz mehr Ostschweiz guttun würde. Benedikt Würth, St. Galler Regierungsrat und Vorsitzender der Ostschweizer Regierungskonferenz, betonte die gemeinsamen Interessen. «In den entscheidenden Zukunftsthemen sitzen wir alle im gleichen Boot – packen wir es zusammen an», sagte Würth.

Beim von den beiden Chefredaktoren David Angst («Thurgauer Zeitung») und Stefan Schmid («St. Galler Tagblatt») moderierten Podiumsgespräch diskutierten nebst den beiden Referenten Ständerätin Brigitte Häberli und Regierungsrat Benedikt Würth, drei weitere Regierungsvertreter: Der Innerrhoder Landammann und Nationalrat Daniel Fässler, der Ausserrhoder Landammann Paul Signer und der Thurgauer Regierungsrat Jakob Stark. ●

*Industrie- und Handelskammer Thurgau,  
Peter Maag, Direktor*

## Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn: Neue Bankleitung ab 1.1.2018

**Arno Zessack wird Nachfolger von Ruedi Reinhart.**

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn freut sich, über die Nachfolge des langjährigen Vorsitzenden der Bankleitung, Ruedi Reinhart, zu informieren. Nach 30 Jahren in der Bankleitung hat sich Ruedi Reinhart entschieden, die Verantwortung in neue Hände zu übergeben und auf Ende 2017 in Pension zu gehen.

Arno Zessack heisst der designierte Vorsitzende der Bankleitung. Er ist 48-jährig, derzeit wohnhaft in Grabs und bringt ideale Voraussetzungen mit. Für die Führung der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn. Seit 19 Jahren ist er in der Finanzbranche tätig. Zurzeit ist er Leiter Privatkunden und Mitglied der Direktion bei der St. Galler Kantonalbank. Während 13 Jahren arbeitete er



bei den Raiffeisenbanken Werdenberg und Gossau in der Finanzberatung, davon 7 Jahre als Mitglied der Bankleitung. Arno Zessack besitzt die Fachausbildung zum Finanzplaner mit eidg. Fachausweis und einen Master

of Advanced Studies ZFH Financial Consulting. Seinen beruflichen Werdegang begann er mit einer handwerklichen Berufslehre, gefolgt von der Ausbildung zum eidg. dipl. Haustechnikplaner Sanitär.

«Ich darf eine gut aufgestellte, professionelle Bank übernehmen und werde diese im Sinne der Raiffeisenkultur und Raiffeisenwerte weiterführen», freut sich Arno Zessack. Die regionale Verankerung sei wichtig und müsse gelebt werden. «Ich freue mich, meinen Lebensmittelpunkt mit meiner Partnerin an den Bodensee zu verlegen.»

Einen grossen Dank richtet der Verwaltungsrat an Ruedi Reinhart. Zusammen mit seinem Team hat er die Bank mit Engagement und viel Herzblut umsichtig aufgebaut und äusserst erfolgreich geführt. ●

*Raiffeisenbank  
Neukirch-Romanshorn Genossenschaft*

## EZO-News: Gästerekord und Investitionen

**Das EZO verzeichnet einen neuen Gästerekord.**

Seit Ende Mai sind bereits über 40 Trainingslager, Wochenend-Camps oder Nationalmannschaftsaufenthalte im Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn absolviert worden. Die Gäste kommen aus der gesamten Schweiz, aus den benachbarten Ländern Deutschland und Österreich und sogar aus Kanada/USA. Bemerkenswert ist die regionale Nachfrage von Hobbyvereinen, welche das erweiterte Angebot immer öfters nutzen und teilweise schon im Juni mit dem Training beginnen. Die Tourismus-Branche in Romanshorn und Umgebung profitiert von den EZO-Gästen. Während in diesem Jahr schon über 500 Hotelübernachtungen in der Region gebucht werden konnten, wird die Jugendherberge Romanshorn im August und September 400–500 Übernachtungen verzeichnen und über das gesamte Jahr noch eine weitaus grössere Anzahl EZO-Gäste erwarten können. Nach den Nachwuchs-Trainingslagern im August von Nationalliga-A-Clubs haben die Aktivmannschaft des HC Luzern und die Hobbymannschaft der Migros im September



*LED-Umrüstung im EZO.*

den Auftakt im EZO gemacht. Das EZO ist in der ersten September-Woche, Aufenthaltsort für das Jahrgangslager der Sekundarschule Urdorf und kann damit 80 Schüler und Lehrer begrüßen. Bereits am darauffolgenden Wochenende findet das grösste U14-Auswahlturnier der Schweiz, das Bibi-Torjani-Turnier, im EZO statt. Romanshorn ist einer von sechs Standorten in der Schweiz, welcher dieses Turnier der Kantonalteams durchführt. Es werden über 150 Spieler und Trainer erwartet und natürlich auch einige Gäste. Die Meisterschaft des Heimclubs PIKES beginnt für alle Leistungs-Mannschaften bereits im September. Das EZO ist der Standort und die Ausbildungsstätte für die

Ostschweizer Talentschmiede mit 150 Nachwuchsspielern und Hockeyschülern, welche mit grösster Intensität das Eishockey-ABC bis zum Profispieler erlernen.

### **EZO investiert in Energieeffizienz**

Seit Jahren erneuert und verbessert das EZO die Haustechnikanlagen im Energiebereich. Bereits vor 4 Jahren wurde von der EZO-Betriebs-AG ein neues, umweltfreundliches Elektro-Fahrzeug angeschafft. Diese sechsstellige Investition war der Startschuss für einige wichtige Umrüstungen der letzten Jahre. Diese Woche wird nun im Rahmen von weiteren Energiespar- und ökologischen Verbrauchsmassnahmen die gesamte Beleuchtung in Halle und im Restaurant auf LED umgestellt und erneuert. Diese wichtige Investition ist ein Teil des jährlichen Betriebsbeitrags von Romanshorn und den zwölf Oberthurgauer Gemeinden und wird wie alle aktuellen und zukünftigen Investitionen und Renovationen den Rahmen des gesamten Betriebsbeitrags nicht überschreiten. ●

*EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG,  
Gregor Müller, Inhaber / CEO*

## Unterwegs mit prallgefüllten Segeln

Das Jubiläum zum dreissigjährigen Bestehen der Singing Sailors' Crew Romanshorn stand ganz im Zeichen des gemeinsamen Singens, Musizierens und Feierns mit musikalischen Freunden. Einen ersten Farbputzer setzte beim Apéro ein Projektchor, bestehend aus Schülern der PMS Kreuzlingen. Die musikalische Fahrt nahm dann der jubelnde Chor im Abendprogramm als Erster auf. Das Motto des Konzertabends war umschrieben mit «zu neuen Ufern». So wurde mit dem Hackbrettspieler Nicolas Senn, dem Tenor Matthias Aeberhard und

dem Akkordeonisten Paolo d'Angelo ein Ad-hoc-Trio formiert, das die Aufgabe hatte, ein schnelles, musikalisches Passatsegel zu nähen, welches das Jubiläumsschiff flott über den Atlantik bringen und einen Gegenpol zum eher rauhbeinigem Seemannsgesang darstellen sollte. Nicht fehlen durften im dritten Konzertteil Sänger, die sich den unverfälschten Shanty-Arbeitsliedern annehmen.

Die neunköpfigen Swiss Mariners Chanteymen aus Basel brachten mit ihrem A-cappella-Gesang die bereits überhitzte Kanti-Aula buch-

stäblich zum Kochen. Ihre bunt zusammengestellte Bekleidung zeigte auf, wie man sich vor zweihundert Jahren auf den alten Grosseglern kleidete.

Den Abschluss des Jubiläumswochenendes bildete der sonntägliche Brunch. Ein letztes musikalisches Geschenkpaket der Romanshorer «Little Green»-Gruppe stand bereit. Mit einem musikalischen Feuerwerk setzten die vier ehemaligen Kantischüler einen unvergesslichen Schlusspunkt zum Jubiläum. ●

*Singing Sailors' Crew Romanshorn*



PUBLIREPORTAGE

## Übers Wasser zum Oktoberfest

**Das Oktoberfest am See in Altnau feiert sein 5-jähriges Bestehen. Die Initianten Karl Ramsauer und Bernadette Sauter vom Gasthaus Krone am See laden von Freitag bis Sonntag, 8.–10. September, zu ihrer eigenen kleinen «Wiesn» ein. Das gewisse Etwas bietet dabei die Anreise über den Seeweg.**

«En schöne Obigl!», wünscht der Kapitän des Bodensee-Kurschiffes. Angelegt wurde gerade im Altnauer Hafen. Seit fünf Jahren findet dort ein Oktoberfest statt, das fast schon Thurgauer Geheimtipparakter besitzt. Gastgeber sind Karl Ramsauer und Bernadette Sauter vom Gasthaus Krone am See. «Dass unsere Gäste mit dem Schiff anreisen können, ist natürlich speziell», erzählen die beiden. Aber ganz egal, ob mit Schiff, Auto oder Bahn angereist wird, die Lage direkt am See scheint bestechend zu sein. Was den Gastgebern besonders gefällt, ist die beherzte Atmosphäre. «Bei uns gibt es die Gaudi, wie man sie gerne erlebt, aber ohne Saufgelage», erzählt die Wirtin.

Neu ist die Smartphone-optimierte Website oktoberfestaltnau.ch, und am Sonntag können sich Gäste an der Foto-

wand ablichten lassen. Via Facebook kann man zudem an einer Ticketverlosung teilnehmen. Das kulinarische Angebot ist gänzlich auf bayerische Klassiker ausgerichtet, und wer dazu seine eigene Festbank haben möchte, reserviert am besten telefonisch.



*Bernadette Sauter und Karl Ramsauer vom Gasthaus Krone am See in Altnau.*

Informationen: oktoberfestaltnau.ch  
Tel. 071 695 19 12

# BAUEN UND WOHNEN IN ROMANSHORN UND UMGEBUNG

*Romanshorn – von lebendigem Wachstum geprägt.*

*Gründe für dieses Wachstum gibt es ausreichend: Die Lage direkt am See, vielfältige Arbeitsplätze in allen Betriebsgrössen, ausgezeichnete Verkehrsverbindungen, eine umfangreiche Infrastruktur für Einkauf, Sport und Freizeit sowie ruhige Wohnquartiere.*

*All dies macht Romanshorn attraktiv – gerade auch für Neuzuzüger.*

*Romanshorn hat dies erkannt und schafft viel Platz für neue Wohnungen für Miet- und Kaufinteressenten. Und so haben die Baufachleute genug zu tun, um der Nachfrage gerecht zu werden.*

*Wir wünschen allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg, spannende Aufträge und danken herzlich fürs Mitwirken.*



## Gebäudehüllen-Renovation mit der Firma Bühler

### Energiestrategie 2050: Was könnte dies für ein Eigenheim bedeuten?

Die Effizienz des eigenen Wohnhauses kann durch Optimierung des Wärmeverlustes im Bereich der Fassade, des Steil- und Flachdachs, der Kellerdecke und des Estrichbodens verbessert werden. Diese Massnahmen bewirken auch im Sommer das Umgekehrte, dass im Innenraum die Temperatur angenehm kühl bleibt. Weiter kann man sich überlegen, ob man mit einer PV-Anlage oder mit Warmwasser-Kollektoren zur Energiegewinnung beitragen möchte. Die Möglichkeit, um die produzierte Energie mit Batterien zu speichern, ist auch schon vorhanden. So geht eine Überproduktion an sonnigen Tagen nicht ins Netz zurück, sondern kann in den Batterien gespeichert werden, die dann in der Dämmerung wieder gebraucht werden können. Diese Renovation habe ich bei meinem Eigen-

heim selber ausgeführt, und ich bin sehr erfreut über die Einsparungen bei den Heizkosten und dem Energieverbrauch. Aber auch das Wohnklima hat sich sehr verbessert, mit einer angenehmen Wärme im Winter und kühlen Temperaturen im Dachgeschoss während den heissen Sommernächten.

Wir unterstützen Sie gerne mit einer Beratung zu Ihrem möglichen Beitrag zur Energiestrategie 2050. Bei einer Realisierung und der Umsetzung in eine Sanierung können Sie auch auf die Unterstützung mit Fördergeldern rechnen. Dies als Dankeschön zu Ihrem Beitrag zum Ja an der Abstimmung.

*Bühler Bedachungen und Bauspenglerei AG  
Neustrasse 44 | 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 23 22  
[www.buehler-dach.ch](http://www.buehler-dach.ch)*



## Umfassende Dienstleistungen

**Heute wird von einem Architekturbüro zu Recht mehr verlangt als noch vor wenigen Jahren. Der Architekt ist für die Bauherrschaft zum umfassenden Berater geworden. Die technische Komplexität eines Bauwerkes überfordert manche Bauherrschaft, sodass oft ein zusätzliches Mandat zur Bauherrenberatung vergeben wird. BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG hat darum das Aufgabenspektrum erweitert. Nebst den üblichen Gesamtplanungsleistungen werden nun separate Mandate zur Bauherrenberatung und zur Bauleitung angeboten.**

An zwei aktuell entstehenden Schulhäusern in Romanshorn sind diese neuen Dienstleistungen zu sehen. Das Schulhaus im Grund ist als Vorprojekt von BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR entwickelt und ausgeschrieben worden. Nun begleitet das Büro den ausführenden Architekten und die Bau-

herrschaft bei der Erstellung des Schulhauses – damit alle von der reichen Erfahrung von BISCHOF PARTNER profitieren können.

Das Schulhaus Weitenzelg wird bei der Realisation von BISCHOF PARTNER noch direkter und enger geführt. Das entsprechende Bauleitungsmandat garantiert eine Ausführung, welche die ortsspezifischen Komponenten berücksichtigt und der Verantwortung ein Gesicht verleiht. Die Zusammenarbeit mit den planenden Architekten und Fachplanern sowie der Bauherrschaft fordert in dieser Zusammensetzung klare Strukturen und Kompetenzteilungen. Die Kostenverantwortung liegt ebenfalls bei BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR.

BEWUSST BAUEN – das Motto von BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG – beinhaltet sämtliche Bauprozesse. Überall, wo wir zu diesem Verantwor-

tungsbewusstsein beitragen können, da stehen wir zur Verfügung – unabhängig davon, ob es sich um eine kleine Raumerweiterung, eine energetische Sanierung oder einen grossen Neubau handelt.

Auf diese Art und Weise wächst die Haltung in der Bevölkerung, dass BEWUSST BAUEN in seiner gesamten Dimension auch von grosser gesellschaftlicher Bedeutung ist. Den mangelnden Ressourcen bei den Materialien, der Energie, dem Bauland oder dem Geld muss in jedem Fall ein Szenario entgegengesetzt werden, das diese Komponenten miteinschliesst – ein zentrales Anliegen von BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR.

*BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG  
Bahnhofstrasse 40, 8590 Romanshorn  
[www.bischof-partner.ch](http://www.bischof-partner.ch), 071 466 76 76*



## Wasser. Bad. Energie.

Mit der Eröffnung des neuen Hauptsitzes in Arbon Ende 2016 macht die Haustechnik Eugster AG einen grossen Schritt in die Zukunft.

Das Gebäude überzeugt durch sein transparentes Design, die lichtdurchfluteten Räume, die eleganten Linien und die echte Materialisierung. Gleichzeitig ist es auch in ökologischer Hinsicht ein Leuchtturmprojekt und ein deutliches Bekenntnis zu mehr Nachhaltigkeit. Als erster Minergie-Industriebau im Kanton Thurgau

produziert das von Holz und Glas dominierte Gebäude mehr Energie als der Betrieb benötigt.

Bei einem Besuch im neuen Hauptsitz der Haustechnik Eugster an der Hauptstrasse zwischen Arbon und Amriswil erleben Sie unsere Kompetenzen in Wasser, Bad und Energie in beeindruckender Form. Das grosse Platzangebot nutzen wir zudem für eine umfangreiche Bad-Ausstellung und die Präsentation unterschiedlicher Heizsysteme.



Weiter sind wir für Sie auch in Romanshorn vor Ort. In unserem Badstudio und Servicecenter an der Bahnhofstrasse 10 bedienen und beraten wir Sie täglich von 9 bis 12 Uhr. Es freut uns sehr, dass viele Kunden dieses Angebot in Romanshorn nutzen und unser Ersatzteilservice geschätzt wird.

Ob Inspiration für Ihr Traumbad, eine persönliche Badberatung oder eine verlässliche Bad-

planung und -umsetzung: bei der Eugster Haustechnik finden Sie, was Sie suchen. Natürlich, dies gilt auch für die Beratung und Realisierung ihrer neuen, ökologischen und ökonomischen Heizung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Weitere Infos unter: [www.haustechnik-eugster.ch](http://www.haustechnik-eugster.ch)



**Möchten Sie auch, dass Ihre Heizung einwandfrei funktioniert?**

**Machen Sie jetzt den Herbst-Check für nur 69 Franken!**

Unser spezialisiertes Team **kontrolliert vollumfänglich die Funktionalität** Ihrer Erdgasheizung.

Mehr Infos unter [www.erdgas-romanshorn.ch](http://www.erdgas-romanshorn.ch).

Jetzt bestellen unter ☎ **071 466 60 19**



**erdgas** Gasversorgung Romanshorn AG

WASSER.  
BAD.  
ENERGIE.



**HAUSTECHNIK EUGSTER**

[www.haustechnik-eugster.ch](http://www.haustechnik-eugster.ch)  
Arbon | Romanshorn | St.Gallen  
Tel. 071 454 60 60



Überall in der OSTSCHWEIZ [www.stutzag.ch](http://www.stutzag.ch)

**Renovieren  
Sanieren  
Kunden-  
arbeiten**




**Sorgfältig  
und  
nachhaltig**





**Innenausbau** Amriswilerstrasse 98  
**Möbel + Küchen** 8590 Romanshorn  
**Einbauschränke** Telefon 071 463 13 70  
**Haustüren** Fax 071 463 73 73  
**Parkettböden** [www.schreinerei-romanshorn.ch](http://www.schreinerei-romanshorn.ch)  
**Böden schleifen** [schreinerei.ruegge@bluewin.ch](mailto:schreinerei.ruegge@bluewin.ch)



**Burgstaller** Arbonerstrasse 11 071 461 19 20  
**Zäune** 8599 Salmsach [www.burgstaller.ch](http://www.burgstaller.ch)

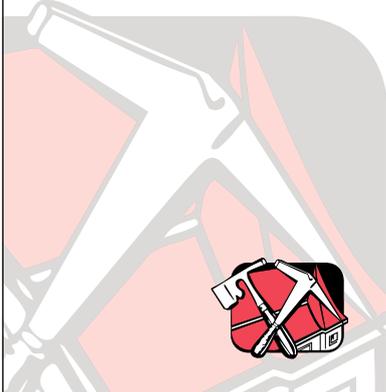



**BISCHOF PARTNER**  
ARCHITEKTUR

ROMANSHORN 071 466 76 76  
[WWW.BISCHOF-PARTNER.CH](http://WWW.BISCHOF-PARTNER.CH)



**BEWUSST BAUEN** ■



**Die vielseitigen Bühler-Baudienstleistungen**

- Bedachungen
- Bauspenglerarbeiten
- Fassadenbau
- Wärmedämmungen
- Dachbegrünungen
- Blitzschutzanlagen
- Gerüstbau
- Mobiler Kraneinsatz
- Unterhalt/Reparaturen
- Photovoltaik und Energieberatung

**Bühler Bedachungen Bauspenglerei AG**

■ Tel. 071 463 23 22 ■ Neustrasse 44 ■ 8590 Romanshorn ■  
■ [info@buehler-dach.ch](mailto:info@buehler-dach.ch) ■ [www.buehler-dach.ch](http://www.buehler-dach.ch)

## Sami Arda – von A bis Z

Diesen Herbst ist «Romanshorne Zeit» in Mayer's Altem Hallenbad. Den Auftakt macht der Neo-Romanshorne Sami Arda.

Sami Arda: Aus bescheidenen Verhältnissen stammend, hat sich Sami Arda als kleiner Junge stets Bilder gewünscht. So sehr hat er sie vermisst, dass er selbst zu malen und kaligraphieren anfang. Schliesslich vertiefte er seine autodidaktisch erworbenen Kenntnisse zur Zeichnung bei Daniel Rehmer (\*1964 in Zürich) und zum Aquarellieren bei Eckard Funck (\*1944 in Königsberg, heute in Rieden SG).

Von A bis Z: Die neue Ausstellung spannt den Bogen von seiner Acrylmalerei bis zur Zeichnung in verschiedenen Techniken. Seit rund 30 Jahren experimentiert Arda mit Tusche, Kohle, Aquarell oder Acryl. Vielfach wendet er auch Mischtechniken an. Die Motive findet er auf Reisen, in privater oder heimatlicher Umgebung: von Akt bis Stillleben, von Abstrakt bis Konkret, vom Alphabet bis zum Porträt, von Romanshorn bis Venedig. Die Werke strahlen vor allem eines aus: die Freude des Malers an Farbe und Gestaltung. Sami Arda präsentiert im September in Mayer's Altem Hallenbad dieses, sein vielseitige Werk und freut sich über zahlreichen Besuch. ●

Gerda Leipold



### Vernissage:

Freitag, 15. September 2017, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 15. Sept. bis 8. Okt. 2017

Geöffnet: Freitag, 18 bis 20 Uhr;

Samstag, 10 bis 14 Uhr; Sonntag, 14 bis 17 Uhr

und nach Vereinbarung:

[www.schneider-history.ch/hallenbad-events](http://www.schneider-history.ch/hallenbad-events),

Tel. 079 445 34 11

Mayer's Altes Hallenbad, Kastaudenstrasse 11

## FC Romanshorn erneut erfolgreich

Das Cupspiel gegen den FC Steinach endete mit einem 5:3-Sieg unserer Senn-Elf. Unsere Elf zeigte in der ersten Halbzeit ein Super Spiel. Sie war gegen den Zweitligisten die überlegene Mannschaft und führte bis zur Pause mit 3:0. Torschützen in der 18. Minute Cedric Schenk 1:0, das 2:0 in der 22. Minute mittels Penalty durch Vincenzo Zinna, das 3:0 noch vor der Pause in der 33. Minute durch Renato Fusco. Ein kurzer Durchhänger unserer Elf nach dem Seitenwechsel brachte den Steinachern die Anschlussstreffer zum 3:1 und 3:2 in der 48. und 55. Minute. Doch unsere Elf steigerte sich nochmals, stürmte weiter nach vorne. So gelang es, die Führung weiter auszubauen, durch Tref fer zum 4:2 und 5:2. Unsere Torschützen; 67. Minute Mike Lieberherr und in der 85.

Minute wieder Cedrice Schenk. Das 3:5 für Steinach mittels Penalty fiel dann kurz vor Schluss der Partie in der 90. Minute. So sind wir eine Runde weiter im CH-Cup. Bei der Auslosung haben wir den FC Münsterlingen gezogen. Das Spiel findet am 16. September in Münsterlingen statt. Das nächste Spiel der Senn-Elf, das Auswärtsspiel in Bischofszell. Bischofszell I – Romanshorn I. Samstag, 9. September, Anspielzeit 17 Uhr. Der Bericht über das Derby gegen den FC Neukirch-Egnacht folgt im «Seeblick» mit dem Bericht vom Spiel in Bischofszell in Woche 37. Die anderen Resultate finden sich im Internet unter: [fcromanshorn.ch](http://fcromanshorn.ch), [spielbetrieb.ch](http://spielbetrieb.ch), Resultate + Rangliste anklicken. ●

FCR, Ueli Nüesch



## Filmprogramm

### Lady Macbeth – Unterdrückung – Leidenschaft – Mord

Freitag, 8. September, Samstag, 16. September, jeweils um 20.15 Uhr; von William Oldroyd mit Florence Pugh, Cosmo Jarvis, Christopher Fairbanks  
Grossbritannien 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln ab 16 Jahren | 89 Minuten

### Dunkirk – die Evakuierung am Strand von Dünkirchen

Samstag, 9. September, um 20.15 Uhr; von Christopher Nolan mit Tom Hardy, Cillian Murphy, Mark Rylance  
USA 2017 | Deutsch | ab 12 Jahren | 107 Minuten

### Bigfoot Junior – Adam findet seinen Vater

Sonntag, 10. September, um 14.30 Uhr; von Bob Barlen und Callan Brunker | Animation in 2-D  
Belgien 2017 | Deutsch | ab: Verfahren läuft | 91 Minuten

### Un Sac de Billes – ein Sack voller Murmeln

Dienstag, 12. September, Mittwoch, 20. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Christian Duguay mit Dorian Le Clech, Batyste Fleurial  
Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 110 Minuten

### The Party – ein hintersinniges cineastisches Feuerwerk

Mittwoch, 13. September, um 20.15 Uhr; von Sally Potter mit Patricia Clarkson, Bruno Ganz, Cherry Jones, Emily Mortimer  
Grossbritannien 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 71 Minuten

### Luther – der Reformator

Donnerstag, 14. September, um 19.30 Uhr (Nicht wie teilweise publiziert um 20.15 Uhr); von Eric Till mit Joseph Fiennes, Sir Peter Ustinov, Bruno Ganz  
Deutschland 2003 | Deutsch | ab 12 Jahren | 123 Minuten

In Zusammenarbeit mit den Kirchen – zum Reformationsjubiläum in Romanshorn. Anschliessend Gespräch mit Kirchenvertretern zur Aktualität der Reformation.

### The Hitman's Bodyguard – Leben am Abzug

Freitag, 15. September, Samstag, 23. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Patrick Hughes mit Ryan Reynolds, Salma Hayek, Samuel L. Jackson  
USA 2017 | Deutsch | ab 16 Jahren | 111 Minuten

### Demnächst im Kino Roxy

– «L'Opéra de Paris – ein Blick hinter die Kulissen»  
– «Tulip Fever – Tulpenfieber für Reichtum und Glück»  
– «Hereinspaziert!»  
– «Filme für die Erde» – 22. September

[www.kino-roxy.ch](http://www.kino-roxy.ch)

## Romanshorner Jubla-Tag

Am Samstag, 9. September, findet der Tag der offenen Jubla statt. Erlebe unter dem Motto «Draussen im Dschungel» einen abenteuerlichen Tag mit deinen Freunden und deiner Familie!

Mit Freundinnen und Freunden zusammen sein, spielen, die Natur erkunden, Spass und unvergessliche Momente erleben. Das alles und noch viel mehr bieten Jungwacht und Blauring Romanshorn bei einem Spielfest für alle an. Alle Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Auch die Eltern können den Tag bei Kaffee und Kuchen geniessen und sind natürlich auch zum Mitspielen willkommen. Wir treffen uns am Samstag, 9. September, um 13.30 Uhr vor der Kaplanei, Schlossbergstrasse 20 in Romanshorn. Gutes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung wird empfohlen. Um 16 Uhr endet unser gemeinsames Abenteuer wieder. Wir freuen uns auf euch.

Jungwacht/Blauring Romanshorn, Jana Breitenbach, Tel. 079 839 86 07, [www.jubla-romanshorn.ch](http://www.jubla-romanshorn.ch). ●

*Jungwacht Blauring Romanshorn*



## Vierkampf der Ostschweizer Kynologen

Bereits zum 47. Mal kämpften die Teilnehmer mit ihren Hunden am traditionellen Ostschweizer Vierkampf und bei besten Bedingungen auf den Arbeitsplätzen in Romanshorn um Punkte und Ränge.

Patzer und Unsicherheiten wurden vom Richter Peter Stock gnadenlos, jedoch fair, aufgedeckt und auf dem Notenblatt mit nötigen Strafpunkten in Abzug gebracht. Der Richter bemängelte aber nicht nur, er gab auch viele wertvolle Tipps ab.

### Willkommene Standortbestimmung

Die Vier- oder Mehrkämpfe, die meist am Anfang der Frühjahrs- oder Herbst-

saison stattfinden, sind sehr beliebt. Die Spuren- und Revierarbeit fehlt, dafür werden die technischen Disziplinen entsprechend streng benotet. Dies gilt als eine ideale Standortbestimmung unter Prüfungsverhältnissen, um kleinere oder grössere Unsicherheiten von Hundeführer und Hund beim Training auf die bevorstehenden Prüfungen möglichst auszubügeln. Das Resultat wird nicht im Leistungsheft eingetragen. Die reichhaltigen Preise waren für alle ein zusätzlicher Ansporn.

Freunde des Hundesportes bekamen interessante Phasen der Unterordnung und Ab- richtung zu sehen, welche nur in unzähligen

Übungsstunden und unter Überwindung von Rückschlägen erreicht werden können. Zu konstanten Höchstleistungen sind die Vierbeiner nur zu motivieren, wenn das ganze Umfeld inklusive Haltung, Betreuung und Ernährung stimmt und das Vertrauen und die Harmonie zwischen Tier und Hundeführer passt. Dies sind gleichzeitig die Schwerpunkte in den Bestrebungen der kynologischen Vereine.

Resultate und Informationen unter [www.kvromanshorn.ch](http://www.kvromanshorn.ch) ●

*Kynologischer Verein Romanshorn,  
Heinz Rutishauser*

## Spass im Wasser mit «rock the pool»

**Vielleicht am letzten, heissen Sommertag vernühten sich die Wasserratten noch einmal im kühlen Nass – diesmal bei gemeinsamem Spiel um Punkte.**

21 Mannschaften von der ersten bis zur sechsten Klasse aus Romanshorn und der weiteren Umgebung schwammen und tauchten um die Wette. Es galt, zu viert Tauchrin-

ge zu holen, Gegenstände aus dem Wasser zu fischen, aufzustapeln oder auch anzuziehen. In diesem Team-Wettkampf schwangen folgende Gruppen obenauf: 1./2. Klasse (A): 1. Die beschte Pavillonschwimmer, 2. Delfine, 3. Leniphini. 3./4. Klasse (B): 1. Die vier Wasserratten, 2. Hydropic, 3. Die vier Delfine. 5./6. Klasse (C): 1. Speed waves, 2. MS spitz, 3. Megalodon. Und zu guter Letzt

konnten sich die Mädchen und Buben zum Rutschbahnkönig küren lassen: 1./2. Klasse: Lia Mätzler, Milka Schleicher, 3./4. Klasse: Tabea Soller, Samuel Dick, 5./6. Klasse: Livia Stadelmann, Janic Mettler. Einmal mehr war der örtliche Schwimmclub für den reibungslosen Ablauf besorgt. ●

Markus Bösch



## Extrafahrt mit dem Thurgauer Zug

Die Mittel-Thurgau-Bahn entführt Sie am Wochenende vom 7./8. Oktober 2 Tage ins Emmental. Dabei erleben Sie eine Kreuzfahrt auf unbekanntem Bahnstrecken. Sie sind mit Ross und Wagen unterwegs und fahren in einem Oldie-Postauto über Hügelzüge quer durch Gotthelfs Heimat.

Willkommen an Bord des schönsten Erlebniszuges der Ostschweiz! Die abwechslungsreiche Extradfahrt startet in Romanshorn (7.47 Uhr) und führt nach Huttwil. Am Nachmittag ist eine gemütliche Rösslifahrt von Weier i. E. nach Sumiswald angesagt. Übernachtet wird in einem historischen Gasthof im Städtchen Huttwil. Am Sonntagmorgen fahren wir auf der Strecke der Emmentalbahn Richtung Süden nach Walkringen. In einem Oldie-Postauto erleben wir vor dem Mittagessen eine Panoramafahrt mit atemberaubendem Fernblick. Der Nachmittag steht dann im Zeichen der Rückfahrt. Wir kommen vorbei an Biglen, Konolfingen, Zäziwil, Langnau i. E. und kehren nach Huttwil zurück. Via Luzern und die Voralpenexpress-Strecke erreichen wir Wattwil. Zum Schluss geniessen wir das Toggenburg und gelangen wieder an



den Bodensee nach Romanshorn (21.44 Uhr). Im Pauschalpreis sind sowohl alle Extradfahrten wie auch die Übernachtung und die Hauptmahlzeiten enthalten. Während der Fahrt im Thurgauer Zug werden vom bewährten Gastro-Team verschiedene Getränke, Snacks, Kaffee und Kuchen serviert. Es hat noch freie Plätze in der 2. Klasse. Eine Reservation bis 10. September ist erforder-

lich. Weitere Infos unter [www.mthb.ch](http://www.mthb.ch) (Flyer). Buchung über VHMThB-Reisedienst, Florastrasse 16, 8570 Weinfelden; [info@mthb.ch](mailto:info@mthb.ch) oder Tel. 071 622 95 56 (Band). ●

*Historische Mittel-Thurgau-Bahn (VHMThB),  
Jürg Fetzel, Präsident*

## Jugendorchester Thurgau spielt Beethoven

Das bekannte Jugendorchester Thurgau tritt am Samstag, 9. September, um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Presswerk Arbon mit zwei Meisterwerken von Ludwig van Beethoven auf. Das Konzert wird von Gabriel Estarellas Pascual aus Amriswil dirigiert.

Seit über 50 Jahren besticht das Jugendorchester Thurgau mit herausragenden Leistungen. Mit innovativen Programmen – oft auch mit zeitgenössischen Werken und mit namhaften Solistinnen und Solisten – sowie mit Wettbewerben und Konzertreisen ins Ausland hat sich das Jugendorchester einen klingenden Namen geschaffen.

### Jugendorchester in sinfonischer Besetzung

Im Jahr 2015 wurde das Jugendorchester Thurgau mit begabten jungen Bläserinnen und Bläsern zum sinfonischen Orchester erweitert. Eröffnet werden die Herbstkonzerte mit dem Violinkonzert D-Dur op. 61 und der Sinfonie Nr. 7 in A-Dur op. 92 von Ludwig van Beethoven.



### Solist Dmitry Mishelovich

Dmitry Mishelovich wurde 1977 in St. Petersburg in eine Musikerfamilie geboren. Im Alter von fünf Jahren erhielt er seinen ersten Violinunterricht und kam mit sieben Jahren an die Spezialmusikschule für begabte Kinder. Von 1996 bis 2004 studierte Dmitry Mishelovich an der Musikhochschule Köln. Dmitry Mishelovich spielte als Solist mit namhaften Orchestern und Dirigenten zusammen. Seit August 2004 ist er 1. stv. Konzertmeister beim Sinfonieorchester St. Gallen.

### Tickets an der Abendkasse

Eine Stunde vor Konzertbeginn öffnen die Abendkassen. Die Eintrittspreise für Erwachsene betragen Fr. 25.–, für Familien total Fr. 50.– und für Kinder und Jugendliche in Ausbildung Fr. 12.–; [www.jotg.ch](http://www.jotg.ch).

*Jugendorchester Thurgau,  
Andreas Schweizer, Präsident*

## «Fischerhuus-Beizli»

Die Fischerhäuser bekommen eine Gastwirtschaft, das «Fischerhuus-Beizli.»

Ab Freitag, 15. September, kann man von Freitagabend bis Sonntag in den Fischerhäusern köstliche Bagels und, wer möchte, feinen Wein dazu geniessen, oder wer gerne

etwas Süsses möchte, selbst gebackenen Kuchen. Bei schönem Wetter bietet der Innenhof der Fischerhäuser einen idyllischen Ort zum Verweilen und zum Entspannen an.

*Fischerhäuser, Mittlere Gasse 11  
Monika Ammon*

«Fischerhuus-Beizli» ab Freitag, 15. September geöffnet.

Öffnungszeiten:

Freitag: 18.00 – 24.00 Uhr

Samstag: 11.00 – 24.00 Uhr

Sonntag: 9.00 – 18.00 Uhr

Letztes Wochenende im Monat geschlossen.

## Für ein langes, selbstbestimmtes Leben – Pro Senectute Herbstsammlung 2017

Mit dem Erreichen des Pensionsalters und der steigenden Abhängigkeit im Alter müssen Seniorinnen und Senioren oft wieder für ihr Recht auf Selbstbestimmung kämpfen. Pro Senectute Thurgau stärkt mit vielen Angeboten die Unabhängigkeit von älteren Menschen und unterstützt sie darin, auch im Alter selbstbestimmt zu leben.

Mit unentgeltlicher Hilfe in acht Thurgauer Beratungsstellen fördert Pro Senectute

Thurgau die finanzielle, rechtliche und gesundheitliche Selbstständigkeit der älteren Bevölkerung.

Diese Hilfe ist nur dank der grosszügigen Spenden der Thurgauer Bevölkerung, im Rahmen der jährlichen Herbstsammlung, möglich.

In diesem Jahr findet die Herbstsammlung vom 25. September bis zum 21. Oktober statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durch-

geführt. Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende.

Jeder gespendet Franken wird im Thurgau eingesetzt.

Spendenkonto:

CH23 0900 0000 8500 0530 0 ●

*Pro Senectute*

## Cantores Corde am 22. Oktober in Romanshorn

Mit der «Missa Salisburgensis» – Musik in vier Dimensionen – führen Chor und Orchester Cantores Corde unter Leitung von Karl Paller dieses besondere Werk der Musikkultur auf.

Die «Missa Salisburgensis» von Heinrich Ignaz Franz von Biber (1644–1704) gilt als eine der grössten Messevertonungen der Barockzeit mit einem wahrhaft überwältigenden Klangerlebnis.

Sie wurde im Jahr 1682 zum 1100-jährigen Bestehen des Erzbistums Salzburg uraufgeführt und spezifisch für den Salzburger Dom konzipiert und komponiert. Insgesamt werden vier instrumentale und zwei vokale Chöre verteilt im Raum platziert und mit zwei Hoftrompetergruppen à je 4 Trompeten und Pauken ergänzt. Offenbar wollte

Heinrich Ignaz Franz Biber 1644–1704

**Missa Salisburgensis**  
& Motette  
-Plaudite Tympana-

zu 56 Stimmen  
Chor und Solisten  
16-stimmig  
Orchester 40-stimmig

Chor und Orchester  
CANTORES CORDE  
Leitung: Karl Paller

**CANTORES CORDE**  
www.cantorescorde.ch

Sa 21. Okt. 2017, 19.30 Uhr  
St.Gallen,  
Kirche St.Laurenzen

So 22. Okt. 2017, 17.00 Uhr  
Romanshorn,  
Evangelische Kirche

Sa 28. Okt. 2017, 19.30 Uhr  
Wil, Kreuzkirche

So 29. Okt. 2017, 17.15 Uhr  
Weinfelden,  
Evangelische Kirche

Freier Eintritt  
Kollekte

Kostenlose Platzreservierung ab 9. Okt. 2017  
reservierung@cantorescorde.ch  
oder bei A. Thoma, Tel. 071 911 31 05  
(Di./Do./Fr. jeweils 15.00 – 19.00 Uhr)

Türöffnung 1 Stunde vor Konzertbeginn

**MIGROS** Kulturprozent  
**Thurgau** Lotteriefonds

Kanton St.Gallen  
Kulturförderung

der Erzbischof von Salzburg der Welt zeigen, dass der Fels zwar in Rom ruht, die Musik dazu aber in Salzburg spielt.

Die Chance, dieses Werk ein anderes Mal wieder zu hören, tendiert gegen null.

Sitzplatzreservierungen ab 9. Oktober: reservierung@cantorescorde.ch oder telefonisch bei Fam. Thoma, 071 911 31 05 (Di./Do./Fr. jeweils von 16 bis 19 Uhr).

Weitere Informationen auf [www.cantorescorde.ch](http://www.cantorescorde.ch)

*Cantores Corde,  
Christian Schmid, Vorstand*

## Ferienwoche in Pontresina vom 27. August bis 2. September

Nach einer Sammeltour machten sich 48 Mitglieder auf den Weg nach Pontresina. Nach einem Kaffeehalt in Sargans und dem Mittagessen in Bivio erreichten wir unser Ziel – das Hotel Rosatsch in Pontresina. Am Montag fuhren wir mit Pferdestärke ins Rosental und am Dienstag mit der RhB nach Poschiavo, natürlich bei strahlendem Sonnenschein. Mittwoch: ein Besuch auf dem Muottas Muragl bei Traumwetter; einige wanderten auf dem Panoramaweg nach Alp Languard. Den freien Nachmittag konnte jeder nach seinen Bedürfnissen gestalten. Die Diavolezza erkundeten wir am Donnerstag.

Leider war die Sicht auf die Bergwelt etwas getrübt, ein Wetterwechsel kündigte sich an. Ein Besuch in der Sennerei Morteratsch beendete diesen Ausflug.

Freitag: Regenwetter; Temperatursturz; leicht gezuckerte Berge; wer Lust hatte, besuchte ein klassisches Konzert, danach shoppen, saunieren, bädele und als Überraschung ein folkloristisches Nachtessen mit Käsefondue und Alphornbläsern. Toll!

Am Samstag fuhren wir bei reichlich Neuschnee über den Flüela nach Davos zum Mittagessen und anschliessend zurück nach Romanshorn. Danke Niklaus für die viele

Organisationsarbeit und auch Dank an alle Mitreisenden für die Pünktlichkeit und gute Laune.

Schön wars, wir hoffen auch nächstes Jahr auf eine tolle Ferienwoche vom 15. bis 21. April 2018 in Südtirol, in Algund.

Unsere nächsten Veranstaltungen: 21. September, Wanderung Oberbüren/Bischofszell und 19. Oktober, Besichtigung Typorama Bischofszell.

*Klub der Älteren Romanshorn,  
Blanca Teitge-Näf*



## Panem – Friday Nigth Music

**Liebe Musikliebhaberin/lieber Musikliebhaber**  
Am Freitag, 8. September, 20.30 Uhr, starten wir die neue Konzertreihe im Panem mit LIV SUMMER: Grossartiges Songwriting trifft auf eine Stimme, so glasklar wie ein Glockenspiel. Wer einmal dabei ist, den lässt sie nicht mehr los. Ohrwurm-Garantie inbegriffen. ●

*Panem*

## Sommeranlass der Bürgergemeinde

Am Freitag, 15. September, findet der Sommeranlass der Bürgergemeinde Romanshorn statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr beim Parkplatz Schiessstand Monrüti.

Der Bürgerrat freut sich, viele Mitglieder an diesem Anlass im Freien begrüßen zu dürfen. ●

*Bürgerrat Romanshorn, Ernst Züllig*

## PluSport Romanshorn in Goldau

Alle zwei Jahre dürfen wir mit unserem Verein PluSport Romanshorn eine Vereinsreise machen. In diesem Jahr sind wir im Zoo in Art-Goldau zu Gast gewesen.

Frühmorgens sind wir von Romanshorn über den Ricken und den Sattel nach Goldau gefahren – wunderschöne Bergkulisse und kein Stau. Mitten in unserem Wildparkrundgang durften wir uns mit einem feinen Mittagessen stärken. Wir haben viele seltene, einheimische Tiere gesehen.

Auch Raubtiere wie Wölfe, Bären, Uhu und Geier duften wir beobachten. Nach einem heissen, aber interessanten Tag sind wir gegen Abend alle müde nach Romanshorn zurückgekehrt. Danke allen, die mitgeholfen haben. Wir sind gespannt auf den nächsten Ausflug. ●

*PluSport Romanshorn,  
Max Amberd, Präsident*

## Nein zum geplanten Hafenhotel

Als Anwohner bereitet uns der Ausblick zum Wasser immer wieder Freude: seien es die schönen Morgen- und Abendstimmungen, seien es die Schiffe, die kommen und gehen. Natürlich sind wir privilegiert. Mit dem Hafenhotel vor der Nase ginge für uns ein Stück Lebensqualität verloren.

Wozu brauchen wir carweise anführende Hoteltouristen in Romanshorn? Sind dafür schon vorsorglich die Carparkplätze hinter dem Restaurant Schäfli gebaut worden? Wo können die Tagestouristen ihr Auto parkieren, wenn das Hotel diesen Platz beansprucht? Etwa in der teuren Tiefgarage? Da werden sich diese Leute billigere Ziele am See aussuchen, was der bestehenden Gastronomie bestimmt schaden wird.

Wozu den Kongress- und Gemeindesaal in einem Wohnquartier? Wäre der nicht idealerweise im

umgebauten Kornhaus möglich gewesen? Warum investiert der so selbstlose Herr Hess nicht in bestehende Hotels (Inseli/Schlosshotel)? Weshalb soll ein neu erstelltes Hotel besser rentieren?

Wir werden das mulmige Gefühl nicht los, dass da jemand ein Imperium rund um das Hafenbecken aufbauen will. Überlassen wir das linke Hafenbecken den Geniessern, den Chillern, den Picknickern, den Marktfahrern, den Zirkusartisten, den Musikmachern, den Nationenfestlern, den Kaffeetrinkern und Glaceessern etc. Dafür braucht es diese Parkplätze und nicht zuletzt: Der nicht zubetonierte Naturboden wird dazu beitragen, dass das Regenwasser jederzeit abfliessen kann. ●

*Albin und Anita Niederer, Hafenstrasse 13a  
Reto und Yvonne Romanin, Hafenstrasse 13*



## Das Hotel am Hafen mit Saal – ein Glücksfall für Romanshorn

Trotz des sehr hohen Steuerfusses weist Romanshorn ein grosses Defizit von beinahe schon einer Million CH-Franken, Tendenz steigend, aus! Gross investieren liegt in absehbarer Zeit also sicher nicht drin; im Gegenteil, überall wird nach (sinnvollen) Sparmöglichkeiten gesucht!

Nun kommt mit Hermann Hess von der Hess Investment AG in Amriswil ein weitherum bekannter Grossinvestor und ist bereit, für viel, nein für sehr viel Geld bei uns am Hafen ein Mittelklassehotel zu realisieren! Während der ganzen, langen Planungs-, Einsprache- und Realisierungsphase werden wir nicht einen Franken in die Hand nehmen müssen! Ist das nicht grossartig? Wir haben von Herrn Hess gehört, dass es ein Hotel mit 90, 100 oder noch mehr Zimmern werden muss, damit das Unternehmen erfolgreich geführt werden kann. Es fehlen zurzeit im ganzen Oberthurgau sehr viele Hotelzimmer! Auf diese Hotelanlage am See wird über unseren schönen Oberthurgau hinaus schon lange gewartet!

Was aber im schönen Romanshorn seit langer Zeit auch fehlt, ist ein Saal! Der Investor hat angekündigt, dass im Hotelprojekt in einem separaten,

eingeschossigen Gebäude ein Saal für 400–500 Personen mit optimaler Infrastruktur geplant sei. Das ist doch gerade nochmals ein gewaltiges Highlight! Das Saalproblem brennt schon lange unter vielen Nägeln!

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern: Das Team um Hermann Hess hat in Romanshorn schon viel Applaus abholen dürfen für die phantastische Plattform mit behindertengerechtem Zugang zu den beiden Schwimmstegen der SBS-Schiffe, für das Hafenrestaurant und den Ausbau der Werft. Auch sind im In- und Ausland durch sein Team bereits etliche Hotelanlagen entstanden.

Wir wollen uns überall als Hafenstadt anpreisen; das neue Hotel am Hafen mit dem separaten Saal kann dazu sicher viel beitragen! Machen wir jetzt Nägel mit Köpfen und vollziehen einen Schritt nach dem anderen! Kaum jemand hätte Verständnis, wenn wir eine derartige Chance verpassen würden! Also stimmen wir nun am 24. September 2017 mit grosser Überzeugung dem Landverkauf für das Hotel am Romanshorer Hafen zu! ●

Walter Stünzi, Romanshorn

## Landverkauf NEIN – Vergeben ist vergeben, weg ist weg

Angesichts eines vermeintlichen Schnäppchens sollte man nicht blauäugig sein!

Folgende Fakten sind aus professioneller Sicht zur Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

Der Investor will das Monopol am Hafen von Romanshorn. Das ist Ziel des Landerwerbes. Der einzige Investor besitzt bereits bei der SBS-Werft sowie beim Hafenglöggli Land. Hier kann jedermann einem Hotelbau freudig zustimmen. Zum Kauf angeboten, an ebenbürtig guter Lage, ist das Hotel Inseli und könnte übernommen werden.

Wechselt das Grundstück der Stadt den Besitzer, muss, bevor ein Projekt auf dem Tisch noch ein Spatenstich erfolgt ist, ein Hotelbetreiber gefunden sein. Dieser hat seine eigenen Vorstellungen. Das Land aber besitzt der Investor. Dass die Hotel- und Restaurationsbranche Mühe hat zu überleben, ist schweizweit bekannt. Ob der Betreiber ein Hotel mit einem Saal für 500 Leute einbauen will, steht in den Sternen. Möglich ist alles, vom Garni-, zum Geschäfts-, Luxus-Hotel etc.

Was eine Unterniveau-Garage im Bau für die nö-

tigen Kapazitäten von 100 und mehr Betten zusätzlich kostet, wird wohl kaum vom «Investor» bezahlt. Zur Erinnerung: Auch die Hafenplattform hat den Steuerzahler Fr. 600'000.– gekostet. Auch das war kein Schnäppchen; der Gönner weit weniger splendid als vorgegeben.

Zum Gestaltungsplan hat in der Folge der Bürger nur eingeschränkten Einfluss.

Ist etwas verkauft, ist es verkauft! Besitztum wird kaum hergegeben. Da werden die am Ruder sitzenden Macher Ränke und Wege finden, die BürgerInnen zu täuschen, um an ihr Ziel zu gelangen.

Wehret den Anfängen, bitte, ein Landverkauf kann nicht ungeschehen gemacht werden.

Was nicht Absehbares bei einem Rückkauf des Grundstückes anfallen wird, kostet so oder so und belastet jedes Budget. Der Entscheid für die Zukunft und für kommende Generationen heisst: Nein, Nein und nochmals Nein. ●

Reiner Villinger, Romanshorn

## Rentenreform 2020 – Nein Danke!

Das Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020 gleicht einem ungedeckten Check, dessen Einlösung im Wesentlichen durch die heute jünger als 45 Jahre alten und die zukünftigen Arbeitskräfte zu bezahlen ist. Anstatt das Kernproblem anzupacken und zu lösen, hat unser eidgenössisches Parlament einmal mehr die Verschiebung der Rechnung für heute bezahlte Renten auf die zukünftigen Prämienzahler beschlossen und empfiehlt diese dem Stimmbürger zur Zustimmung. Seriöses Wirtschaften über die Generationen hinweg sieht nach meiner Meinung anders aus.

Das Kernproblem, sowohl bei der AHV als auch beim BVG, besteht darin, dass es bei allem gutem Willen unredlich ist, Gesetze auszuarbeiten und in Kraft zu setzen, welche auf eine sehr lange Zeit (heute 40 resp. 47 Jahre) eine bestimmte Rentenhöhe garantieren, ohne alle dazu notwendigen Einflussgrössen einzubeziehen, mitzudefinieren und die Renten in einem Rentenberechnungsautomatismus festzulegen. So sähe eine nachhaltige Sicherung der ersten und zweiten Säule unseres weitherum geachteten 3-Säulen-Prinzips zur Altersvorsorge aus.

Wer seine Kinder und Enkelkinder nicht mit diesem ungedeckten Check bestrafen will, der legt am 24. September ein NEIN in die Urne. Geben wir unseren beiden nationalen Räten die Chance, eine nachhaltige Sicherung unserer ersten und zweiten Säule im obigen Sinne auszuarbeiten und dem Stimmbürger erneut vorzulegen. ●

Hans-Peter Zott, Romanshorn

## 2 x Ja für eine Erhöhung der Mehrwertsteuer und zur Reform der AHV

Nach vielen Jahren ist endlich eine gute Lösung für eine schon längst fällige AHV-Reform auf dem Tisch. Wenn wir jetzt Nein sagen, dann ist unser AHV-System in 20 Jahren gefährdet.

Diese Reform schliesst endlich Lücken von eher wenig verdienenden Frauen in der Altersvorsorge. Frauen arbeiten oft Teilzeit und deshalb sind ihre Pensionskassenrenten viel kleiner. Jetzt werden diese Lücken geschlossen und das Rentenniveau bleibt trotzdem erhalten. Zudem ist es in Zukunft möglich, flexibel in Rente zu gehen, schrittweise zwischen 62 und 70, statt von 100% auf null. Trotzdem bleibt das Rentenniveau erhalten.

Geben wir nun am 24. September dem neuen Gesetz eine Chance und sagen 2 x Ja! ●

Cécile Bügler



## Warum kein Reglement über Ruhe, Ordnung und Sicherheit in der Gemeinde?

Vor gut einem Jahr war es bei uns im Aaheggquartier manchmal zu allen unmöglichen Zeiten laut wegen der Rasen-Mäherei, auch am Samstagabend nach 18 Uhr. Deshalb haben wir uns mit Freunden über die von den Eltern überlieferten Regeln ausgetauscht und im Internet nach einem Reglement gesucht. Auf Anfrage bei einem Stadtrat bekamen wir die Antwort, dass sie am Erarbeiten eines solchen Reglements seien. Es gibt solche Reglemente in sehr vielen anderen Gemeinden, da muss Romanshorn also nichts Neues erfinden. Nach längerer Wartezeit kam vor ein paar Wochen endlich die Antwort in der Zeitung und erst noch ohne Erklärung.

Unser Stadtrat hat noch nichts festgelegt. Er ist wahrscheinlich zurückgekehrt. Warum konnten sich unsere Stadträte nicht einigen? Wollen sie niemandem auf die Füsse treten und die Normalbürger ungeschützt lassen? Wo kommen wir denn da hin? Dafür wird manch anderes entschieden und geändert, die Verkehrsführung wurde für teures Geld (dass wir eigentlich nicht haben!) geändert und leider gar nicht verbessert (Rislenstrasse bei Machioro, Alte Schulstrasse bei Physio und Dr. Zeller). Ändert doch nicht gute Sachen, sondern solche, welche nötig sind! ●

Roman E. Müller, Romanshorn

## Gefälliges Gastronomieprojekt oder hässlicher Parkplatz?

Seit bald 40 Jahren streiten wir in Romanshorn darüber, was einst mit dem Güterschuppenareal geschehen soll. Jetzt, da endlich ein seriöser und erfahrener Investor uns «den Fünfer und das Weggli» – spricht über zwei Millionen Franken sowie Saal – offeriert, wehren sich einige BürgerInnen heftig dagegen. Müssen wir denn weitere 40 Jahre diskutieren? Zeit, einen noch grosszügigeren Bauherrn mit einem noch attraktiveren Projekt zu finden, hätten die Opponenten genug gehabt! Ich hege deshalb den leisen Verdacht, dass manche GegnerInnen gar keine Veränderung wollen – lieber den hässlichen Parkplatz in Kauf nehmen, als sich die schöne Aussicht verbauen lassen. Ist ja verständlich!

Hermann Hess hat unter anderem mit dem Hafenrestaurant und der dazu gehörenden Plattform bewiesen, dass seine Investitionen einem breiten und unbestreitbaren Bedürfnis entsprechen. Für mich gilt deshalb: Ich lege ein klares Ja in die Urne! ●

Moritz Rutishauser, Romanshorn

## Ein überzeugendes «Ja» zum Landverkauf am Hafen

Die folgenden Punkte überzeugen uns und wir möchten die Romanshorer Stimmbürger dazu aufrufen, ebenfalls ein Ja zu diesem Verkauf in die Urne zu legen.

1. Die Stadt wird in den nächsten Jahren kein eigenes Projekt auf diesem Land realisieren: So bleibt dieser Platz an bester Lage unattraktiv und kein positiver Botschafter für Romanshorn.
2. Die Hess Immobilien AG wird zusätzlich zum abgesprochenen Landpreis mehrere Hunderttausend Franken für Entwicklungs-, Planungs-, Bewilligungs-Arbeiten auf der Stadt- und Kantonebene investieren müssen: Also kann man nicht von einem Schnäppchenpreis für den Investor sprechen.
3. Ausser der Hess AG gibt es zurzeit keinen anderen Hotel-Investor, der zu so einem einschränkenden Vertrag Ja sagen will: Einem Vertrag, der Romanshorn viele Sicherheiten und Mitsprachemöglichkeiten garantiert.
4. Hermann Hess ist als Investor für Romanshorn ein Glücksfall: Er steht hinter unserem schönen

Ort und hat bei mehreren Grossinvestitionen in Romanshorn bewiesen, dass er nicht nur verspricht, sondern viel und mutig investiert und seine Projekte auch zum Erfolg führt.

5. Als Bahn- und Schifffknotenpunkt benötigt Romanshorn möglichst rasch ein grösseres Hotel für Industrie-, Gewerbe-, Messe- und Touristikkunden. Dies möglichst nahe an Bahn und See, aber auch in einer attraktiven Architektur: Die Messestädte Friedrichshafen und St. Gallen, aber auch Industrieunternehmen haben bereits ihr Interesse an diesem Hotel bekundet.

Wir haben das richtige Land am richtigen Ort, den zuverlässigen, mutigen und sicheren Investor, auf was wollen wir denn noch warten?

Zum erfolgreichen Planungsstart fehlt nur noch Ihr «Ja» zum Landverkauf am 24. September. ●

Gerhard und Carla Ströbele,  
Bachweg 4, Romanshorn

## Nichts gelernt ...?

... von der Pleite des Hotels Bodan. Alles vergessen, oder vertuscht, von denjenigen, die dabei waren. Die nicht dabei waren, wissen – oder glauben – es nicht, und sollten im Eigeninteresse der Sache wirklich den nötigen Respekt zollen. Das Hotel Bodan hat sich über mehr als 30 Jahre lang – seit dem Ende der Ära «E. A. Züllig» zum Problem für Romanshorn entwickelt. Am Ende war Pleite und die Gemeinde musste die Suppe auslöffeln. Schliesslich kam der Bodan als ehemaliges Zentrum von Romanshorn in die Spekulation. Neuerdings ist uns nun ja auch noch das «Spekulations-Ergebnis» bekannt. Ein unpersönlicher, unfreundlicher Betonklotz, der bei der Bevölkerung bekanntlich auf wenig Begeisterung stösst. Aus gutem Grund hängt deshalb über dem geplanten Hotelneubau am Hafen die folgende mögliche Vision:

**Im besten Fall:** Entsteht – am Anfang ein Kongresszentrum in Form eines Upper-Class-Hotels. Sauber eingezäunt bis zum See, anonym und abgeschirmt so, wie man das heute – vor allem wenn es ein Kongresszentrum ist – ja machen muss. Die

Bevölkerung – inklusive der heutigen Befürworter – wird mit der restlichen Allgemeinheit vom Ort verbannt sein und wird dort nichts zu suchen und zu sagen haben.

**Im schlimmeren Fall:** Auch die Ära Hess dauert nicht ewig; vielleicht noch 10–20 Jahre. Und nachher? Ein Hotel in Romanshorn hat erwiesenermassen einen schwierigen Stand. Der Bodan hat das deutlich gezeigt. Wenn es dann wieder bergab geht und sich ein neues Fiasko anbaut, ist am Ende die Gemeinde – also wir – nochmals die Dumme. Dann wird die Gemeinde Romanshorn erneut in die Rolle des zahlenden «Böllimaa» schlüpfen, wenn sie dieses Areal nicht auch noch definitiv aus den Händen an die Spekulation verlieren will. Behalten wir besser diesen kostbaren Streifen Land am Hafen als Freiraum für die Bevölkerung, als ihn zu verspekulieren. Deshalb am 24. September – Nein – zum Landverkauf am Hafen! ●

Peter Walder, Romanshorn



# RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

# Romanshorner Agenda

## 8. bis 15. September 2017

**Wochenmarkt:** Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

### Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr  
Samstag 09.00–12.00 Uhr

### Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr  
Freitag 15.30–17.30 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien nur samstags.

**Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

**autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

**Locorama:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

**Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

**Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):** Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

### Computeria:

jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, neu in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

**Galerie Mayer's Altes Hallenbad:** Kastaudenstrasse 11, Ausstellung «Sami Arda – von A bis Z», 15. Sept. bis 8. Okt. Galerie offen Freitag: 18.00–20.00 Uhr, Samstag: 10.00–14.00 Uhr, Sonntag: 14.00–17.00 Uhr

**Filmprogramm:** S. 15

### Freitag, 8. September

- 17.00–00.00 Uhr, Metzgete, Restaurant Helvetia, Kässelverrein
- 18.00 Uhr, Kanadier-Plausch-Wettkampf, Bootshaus Kanu-Club
- 18.30–22.30 Uhr, Tatort-Dinner, Hafen, SBS Schifffahrt AG
- 19.30 Uhr, Kurt Oberländer musiziert im Schloss
- 19.30–21.30 Uhr, Fotoclub: Bilder Betrachtung, Scheibenstrasse 10
- 20.30–22.30 Uhr, Liv Summer & Band, Restaurant Panem, Panem's Friday Night Music

### Samstag, 9. September

- 8.30–11.30 Uhr, Clean up Day 2017, Details s. Stadt Romanshorn
- 9.00–16.00 Uhr, Brüggli, Tag der offenen Tür
- 10.00 Uhr, Schweizer Regatta-Meisterschaft, Bootshaus Kanu-Club
- 10.45–19.30 Uhr, Handballclub, Kantihalle, HCR

- 11.00–00.00 Uhr, Metzgete, Restaurant Helvetia, Kässelverrein
- 19.00 Uhr, Benefiz-Veranstaltung, Primarschulaula, Alisha Jüni
- 19.30–23.45 Uhr, Tanz-Schiff, Hafen, SBS Schifffahrt AG

### Sonntag, 10. September

- 9.00–15.00 Uhr, Schweizer Regatta-Meisterschaft, Bootshaus Kanu-Club
- 10.15 Uhr, Waldgottesdienst in der Waldschenke, kath. Pfarrei

### Dienstag, 12. September

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, evang. Kirchgemeinde
- 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Kirche Salmsach, evang. Kirchgemeinde
- 19.45–21.45 Uhr, Musikverein, Gottfried-Keller-Strasse 6

### Mittwoch, 13. September

- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, evang. Kirchgemeinde
- 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus, evang. Kirchgemeinde
- 20.00–22.00 Uhr, Romishorner Runde, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft
- 20.00 Uhr, Eishockey; PIKES vs. EHC Frauenfeld, EZO

### Donnerstag, 14. September

- 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, evang. Kirchgemeinde
- 17.00–21.00 Uhr, Wirtschaftstreffen (Mitglieder AVR/GVR), autobau, Stadt Romanshorn
- 19.30 Uhr, «Luther – der Reformator», Kino Roxy
- 20.00 Uhr, Schneider vs. Schreiber, Aula Rebsamen, Gemeindebibliothek

### Freitag, 15. September

- 19.00 Uhr, Vernissage Sami Arda, Mayer's Altes Hallenbad, Kastaudenstr. 11
- 19.30 Uhr, Teenie, evang. Kirchgemeindehaus, evang. Kirchgemeinde
- 19.30 Uhr, Kurt Oberländer musiziert im Schloss ●

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



**Samstag, 9. September:** 13.00 Uhr, Tag der offenen Kirchen und Gemeinschaften in der Christhona, Hueber Rebgarten, Spielgelegenheiten für Kinder und Gedanken zur Reformation bis 17.00 Uhr. 19.00 Uhr, Gottesdienst in Salmsach **fällt aus!**

**Sonntag, 10. September:** 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn, mit Markus da Rugna. (Kanzeltausch) Anschl. Kirchenkaffee, organisiert durch das Fahrdienst-Team.

**Dienstag, 12. September:** 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Kirche Salmsach, mit Diakon Heiner Bär.

**Mittwoch, 13. September:** 12.00 Uhr, Mittagstisch für Senioren, Anmeldung: 071 466 00 15.

**Donnerstag, 14. September:** 20.15 Uhr, Filmabend im Roxy: «Luther»

**Weitere Angaben:** [www.evangel-romanshorn.ch](http://www.evangel-romanshorn.ch)

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

**Computer-Hilfe und -Reparatur.** Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

### SCHUHREPARATUREN D. Camelia

Alte Landstrasse 17, 8590 Romanshorn Schlüsselservice/Lederreparaturen/Stempel/Gravuren/Messer und Scheren Schleifen. Telefon 071 463 10 37

**ÖFFNUNGSZEITEN:** DI–FR, 8–12 & 13.30–18.30 Uhr.

### Gesucht

**Wohnung mit Werkstatt Glasbläserei/Keramikatelier** in Romanshorn und Umgebung. Angebote unter 079 291 75 16.

### Zu vermieten

**In Romanshorn zu vermieten**, Parkplatz, Hafenstrasse 10, Mt. 60.– Tel. 079 448 35 04



## Haben Sie eine offene Lehrstelle 2018?

Mit einem Eintrag in der neuen Beilage «Freie Lehrstellen 2018» der drei Lokalzeitungen **Seeblick, Loki und amriswil aktuell** erreicht Ihre Suche 15 780 Haushaltungen.

### Buchen Sie noch heute bei:

Ströbele Kommunikation, Renate Bachschmied,  
T 079 105 62 19, [renate.bachschmied@stroebele.ch](mailto:renate.bachschmied@stroebele.ch)

Seeblick macht mobil – bei Arbeit, Sport und Spiel.

**SEEBLICK**

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6750 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter [www.stroebele.ch/seeblick](http://www.stroebele.ch/seeblick)

### 360°-Rundumsicht auf See und Säntis. Schöne, gepflegte Attika-Wohnung in 9322 Egnach

Helle 3½-Zi.-Whg. (78 m²). Attika-Wohnung an der Romanshorerstrasse 122 per 1.10.2017 oder nach Vereinb. zu vermieten.

Grosse 360°-Dachterrasse mit See- und Bergsicht, neue Küche, modernes Bad/WC, Laminat, zusätzl. kleiner Abstellraum.

Miete Fr. 1200.– + NK Fr. 180.–  
Tel. 076 440 33 22 \*



Start Up ohne awit...

... ist wie eine Fahrprüfung ohne Fahrstunden.

### Einladung - Infoabend Start Up

Wie bereite ich meine Firmengründung vor? Welche Gefahren bestehen? Welche Finanzierungslösungen gibt es? Wie kann mir die awit helfen? Welche Software kann ich nutzen?

Die nächsten Termine:

Montag, 18. September 2017

Montag, 23. Oktober 2017

Montag, 20. November 2017

17.45 Uhr bis 19.00 Uhr in 9320 Arbon, Landquartstrasse 3

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: [startup@awit.ch](mailto:startup@awit.ch) / T +41(0)71 447 88 88

#### Treuhand

Steuer & Recht  
Merger & Acquisition  
Immobilien

**awit**  
Zusammen einfach mehr

# Tag der offenen Tür

Samstag, 9. September 2017, 9 bis 16 Uhr

Erleben Sie Brüggli Ausbildungs- und Integrationsarbeit im Einklang von sozialer Mission und wirtschaftlichem Anspruch.

Wir sind **BRÜGGLI**

Frühstücksteller von 8.30 bis 10.30 Uhr

Mittagsgerichte von 11 bis 14 Uhr

Kaffee und Kuchen von 14 bis 16 Uhr

Auftritte von Ensembles und Bands der Musikschule Romanshorn und Musikschule Arbon: 10, 13 und 15 Uhr

Spontane Akustik-Konzerte von Kurt Ackermann und Begleitung

Quiz für alle, Hauptpreis: 1 Leggero Enso

Ballonflugwettbewerb, zu gewinnen: ein Brunchgutschein der Gastronomie Usblick für acht Personen

Brüggli-Bus-Dienst ab Bahnhof Romanshorn

Hereinspaziert.  
Wir feiern  
30 Jahre Brüggli.

Brüggli, Hofstrasse 5, 8590 Romanshorn, T 071 466 94 94, [www.brueggli.ch](http://www.brueggli.ch)